

INTERNATIONALE
BACH
AKADEMIE
STUTT
GART



Saison 2017/2018



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Musikfreunde,

auch in der Saison 2017/18 haben wir viel vor. Den Schwung der musikalischen Aufbruchsstimmung, die uns seit der klanglichen Neuausrichtung unserer Ensembles im Musikfest 2016 begleitet, möchten wir zu weiteren musikalischen Höhenflügen nutzen und uns damit der Vision von einem charakteristischen Bachstil der neuen Internationalen Bachakademie Stuttgart noch ein Stück annähern. Die ersten CD-Veröffentlichungen unserer Gaechinger Cantorey – mit Bachschen Reformationskantaten und mit seinem *Weihnachtsoratorium* – markieren die ersten Schritte auf diesem neuen Weg und werden im Mai bzw. Oktober 2017 auf den Markt kommen.

Zu dieser stilistischen Reformation gehört auch eine unverwechselbare Programmatik, die sich in besonderen Projekten niederschlägt. Prominentestes Beispiel hierfür ist letzte Saison Bachs getanzte *Matthäuspassion* im Rahmen unseres Projekts »BACHBEWEGT! Tanz!« gewesen, deren Veröffentlichung auf DVD im Oktober 2017 erfolgen wird.

Wenn wir nach diesem kurzen Blick zurück nun wieder nach vorne blicken, dann tun wir dies mit großer Vorfreude auf eine neue, vielfältige und beziehungsreiche Saison. Unser Musikfest im Spätsommer widmet sich dieses Jahr dem Thema »Freiheit« und bekommt mit Gesangsmeisterkursen und dem Jungen Stuttgarter Bach Ensemble eine Frischzellenkur verpasst, die uns allen guttun wird. Neben öffentlichen Proben, Vorträgen und Werkstattkonzerten (die Sie aus der Bachwoche kennen und nun im Musikfest erleben können), werden die jungen Musiker auch das Eröffnungskonzert mit der selten gespielten zweiten Fassung von Bachs *Johannespassion* bestreiten und darüber hinaus in weiteren, unterschiedlichen Konzertformaten zu hören sein. Bach und seine Musik sind für uns immer Anfangs- und Endpunkt aller Dinge. Deshalb ist unsere Reihe »Sichten auf Bach« erneut prominent im Musikfest vertreten, und wir freuen wir uns, dort auch Helmuth Rilling begrüßen zu können. Die Reihe »Unternehmen Musik«, die sich inzwischen zu einem festen Standbein entwickelt hat, wird diesmal vier Unternehmen aus der Region ins Musikfest einbinden und aus ihnen ungewöhnliche Konzertsäle mit ausgewählten Programmen machen.

Insgesamt erzählt unser Musikfest in so vielfältiger Weise von den unterschiedlichsten Freiheiten (unter anderem erstmalig mit zwei Konzerten im Club *Im Wizemann*), das wir es kaum erwarten können, es mit Ihnen zu teilen und zu einem Fest der Musik im wahrsten Sinne des Wortes zu machen!

Nach dem Musikfest ist vor der Konzertsaison: Zu fünf Akademiekonzerten, dem Format *Gott und die Welt*, unserem Jugendprogramm »BACHBEWEGT! Singen!« und dem Geburtstagskonzert für Johann Sebastian Bach gesellen sich zahlreiche internationale Gastspiele. Unter anderem bringt uns eine große Konzertreise im Frühjahr 2018 mit Bachs Musik nach Südamerika und danach, im Sommer, zum Bachfest Leipzig. Dort treten wir mit Kantaten in der Nikolaikirche und auf dem Leipziger Marktplatz in einem Open Air-Konzert als Teil eines Kantatenzyklus' mit Ton Koopman, Masaaki Suzuki und Sir John Eliot Gardiner auf.

Herzlich willkommen zu unserer neuen Saison!

Prof. Hans-Christoph Rademann
Akademieleiter

Gernot Rehr
Intendant

MUSIKFEST STUTT GART 2017

Interview mit Ministerpräsident Winfried Kretschmann 6

Ein Gruss zum Musikfest von Oberbürgermeister Fritz Kuhn 10

Freiheit 14

Sichten auf Bach 22

NachGedacht 24

Unternehmen Musik 26

Klangatelier 28

Bach.Lab 30

Veranstaltungsprogramm 32

SAISON 2017/2018

Akademiekonzerte 90

Gott und die Welt 92

Veranstaltungsprogramm 96

Musikvermittlung 122

GASTSPIELE

Gastspiele und Tourneen 112

Reiseangebote 118

Service 146

Veranstaltungskalender 160

Impressum 166





INTERVIEW

MINISTERPRÄSIDENT WINFRIED KRETSCHMANN UND INTENDANT GERNOT REHRL

GR: Lieber Herr Ministerpräsident, »Freiheit«, das Thema unseres diesjährigen Musikfests 2017, beginnt in manchen Ländern und Regionen nicht mehr die Selbstverständlichkeit wahren zu können, wie wir sie kennen. Wir erachten dies vor allem auch aus unserem Geschichtsverständnis als mit das wertvollste Gut unserer Gesellschaft. Ängste machen sich breit. Wie ist Ihre diesbezügliche Einschätzung?

Viele Mitbürgerinnen und Mitbürger sind verunsichert. Einige glauben, dass niemand ihre Ängste ernst nimmt. Die Globalisierung, die Furcht vor Islamismus und Terror und ganz einfach auch die zunehmende Vielfalt innerhalb der Gesellschaft ist für viele Bürgerinnen und Bürger eine große Herausforderung. Diese Situation bietet den Nährboden für einen Populismus, der Angst und Abwehr verstärkt und sich mit erschreckender Dreistigkeit nicht mehr an Fakten orientiert. Nationalistische Tendenzen nehmen überall in Europa zu – und nicht nur hier – und unsere Gesellschaft droht auseinander zu driften. Wir Politikerinnen und Politiker müssen den Menschen deutlich machen, dass wir uns an unseren eigenen Maßstäben messen lassen; klar in der Sprache und deutlich in der Sache. Politik in einer Demokratie heißt verhandeln und Kompromisse finden – das müssen wir ohne Besser-

wisser-Gestus immer wieder erklären. Unsere in langen Auseinandersetzungen errungene bürgerliche Freiheit müssen wir ohne Wenn und Aber verteidigen.

GR: Von Rousseau stammt der Ausspruch »Die Freiheit des Menschen liegt nicht darin, dass er tun kann, was er will, sondern, dass er nicht tun muss, was er nicht will.« Was verbinden Sie persönlich mit »Freiheit«?

Meine politische Grundhaltung ist stark von den Jaspers-Schülerinnen Hannah Arendt und Jeanne Hersch inspiriert. Arendt sagte, der Sinn der Politik sei Freiheit, die Grundlage von Politik sei die Pluralität der Menschen. Weil die Menschen so verschieden sind, muss die Frage geklärt werden, wie in einer lebendigen Demokratie regiert werden kann. Die Antwort darauf kann nur die Freiheit sein, sonst landen wir in einer Diktatur. Hierfür muss die Politik den Menschen einen Rahmen setzen, der ihnen die Möglichkeit gibt, ihre Vorstellungen auszuleben ohne einander zu diskriminieren. Oder wie es Jeanne Hersch formulierte: »Es gibt keine Freiheit ohne Verantwortung«. Jede Bürgerin und jeder Bürger steht damit in der Verantwortung, nicht nur seine eigene, sondern auch die Freiheit des anderen mitzutragen und ggf. auch auszuhalten.



GR: Ein beliebtes Schlagwort durch alle Zeiten handelt von der »Freiheit der Künste« oder auch die »künstlerische Freiheit«. Die Freiheit von Kunst und Kultur ist essenziell für die Lebendigkeit und Dialogfähigkeit unserer Gesellschaft. Kunst und Kultur vermögen auszudrücken, was Worte nicht in der Lage sind zu sagen. Insofern ist die Kunst grenzenlos. Unser Erbe besteht nicht zuletzt aus Künstlerinnen und Künstlern, die ihren Freiheitsanspruch sehr nachhaltig gelebt

haben. Nur als Beispiel: Baden-Württemberg ist auch Schiller, dessen Ästhetik, dessen Philosophie. Auf diesem Niveau bewegen wir uns: Die Kultur ist daher genauso wichtig wie Industrie 4.0.

GR: Nun hat ja Stuttgart ein breites Kulturangebot und eröffnet damit – um im Bild zu bleiben – die Freiheit der Wahl. Welchen Stellenwert hat für Sie das Musikfest im Land Baden-Württemberg?

Mit seinem erstklassigen Programm ist der Ruf des Musikfests als herausragendes Konzert- und Vermittlungsprogramm weit über die Region Stuttgart bekannt. Das Musikfest beweist, dass Tradition und Moderne sich keinesfalls ausschließen, sondern vielmehr hervorragend ergänzen. Es verbindet Offenheit für zeitgenössische Musik und Themen unserer Zeit mit der traditionellen Bearbeitung und Interpretation geistlicher Musik. Das seit einigen Jahren als Themenfestival konzipierte Musikfest spricht

neben Liebhaberinnen und Liebhabern klassischer Musik- und Kulturinszenierungen vor allem auch junge Menschen an und eröffnet ihnen damit einerseits einen wichtigen Zugang zur Musik, aber auch interessante und ungewohnte Perspektiven auf Themen unserer Gesellschaft – wie in diesem Jahr »Freiheit«.

GR: Gibt es etwas, das Sie sich für das Musikfest Stuttgart wünschen?

Kultur schafft Identität und stärkt den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Kultur vermag daher zu verbinden und zu integrieren. Die Kulturschaffenden und Künstlerinnen und Künstler bauen Netzwerke auf, überwinden Denk-Blockaden und schärfen unseren kritischen Blick. Auch das Musikfest zeigt diese Vielfalt, die uns ausmacht. Ich wünsche mir deshalb, dass das Musikfest seine inspirative Kraft erhält und weiterhin so viele Freunde der Musik aller Altersstufen und Hintergründe zusammenführt.

GR: Kommen wir vom Musikfest zur veranstaltenden Bachakademie. Was kommt Ihnen als erstes in den Sinn, wenn Sie an die Internationale Bachakademie Stuttgart denken?

Die Internationale Bachakademie Stuttgart ist zweifelsfrei ein Leuchtturm in der Musiklandschaft unseres Landes. Jede Saison stellt die Akademie erneut unter Beweis, wie spannend und multinational sich die klassische Musik und insbesondere das musikalische Erbe Johann Sebastian Bachs auf höchstem Niveau vermitteln lässt.

GR: Bitte vervollständigen Sie folgenden Satz: »Ohne die Bachakademie...«

...würden viele Menschen bisher den wertvollen Zugang zu klassischer Musik nicht gefunden haben.



FREIHEIT KANN GANZ SCHÖN ANSTRENGEND SEIN

EIN GRUSS ZUM MUSIKFEST

VON OBERBÜRGERMEISTER FRITZ KUHN

Vor einigen Jahren war es die *Neugier*, die sich die Bachakademie als Motto für ihr Musikfest ausgesucht hatte. Es folgten die *Herkunft* und die *Freundschaft*, und im vergangenen Jahr war es der *Reichtum*. 2017 die *Freiheit* zu wählen ist eine gute Entscheidung, denn die Freiheit gehört zu den wichtigsten kulturellen und politischen Werten, über die schon die alten Griechen intensiv nachgedacht haben. Bei Platon und seinen Nachfolgern ist derjenige frei, der sich von den Fesseln seiner Begierden unabhängig machen kann. Das ist nun ein ganz anderer Freiheitsbegriff, wie wir ihn gewohnt sind. Wir meinen Freiheit heute eher im Sinne von: selbstbestimmt zu sein, selbst entscheiden zu können, politisch frei zu sein. Heute ist diese Freiheit gefährdet, so gefährdet, wie vielleicht schon lange nicht mehr. Gefährdet ist die Freiheit in ihrem vielfältigsten Sinne: als Meinungsfreiheit, als Bewegungsfreiheit, als Handelsfreiheit, als Religionsfreiheit, auch als Gewaltfreiheit und künstlerische Freiheit.

Für mich bedeutet Freiheit, unabhängig zu sein, nicht bevormundet zu werden, das zu tun, was ich für richtig halte, allerdings nicht, tun und lassen zu können, was man will. Freiheit ist nicht grenzenlos. Es ist nicht so, dass man die Freiheitsrechte anderer ignorieren dürfte. Wie ich für mich Freiheit in Anspruch nehme, so muss ich auch anderen Menschen Freiheit zugestehen, und das bedeutet, dass ich unter Umständen von meinen Freiheitsrechten Abstriche machen muss. Freiheit kann deshalb auch ganz schön anstrengend sein.

Aber zumindest eines steht fest: Wenn die Bachakademie ihr traditionelles Musikfest im September ausrichtet, ist es immer eine gute Wahl, die vielen schönen Konzerte an verschiedenen Orten in unserer Stadt zu besuchen.

Fritz Kuhn
Oberbürgermeister der Stadt Stuttgart

Musikfest Stuttgart 2017



»ZUM GLÜCK BRAUCHST DU **FREIHEIT**,
ZUR FREIHEIT BRAUCHST DU **MUT**.«

PERIKLES



» **FREIHEIT** IST EIN GUT,
DAS DURCH GEBRAUCH WÄCHST,
DURCH NICHTGEBRAUCH
DAHINSCHWINDET.«
CARL FRIEDRICH VON WEIZSÄCKER

FREIHEIT – DAS THEMA VOM MUSIKFESTSTUTT GART 2017

Freiheit ist ein weites Feld. Doch ist sie damit automatisch grenzenlos? Bestimmt kann man sich schnell auf eine gemeinsame Definition einigen, wenn man Freiheit als die Abwesenheit von Zwang definiert. »Kein Mensch muss müssen«, hat Gotthold Ephraim Lessing einst geschrieben, und sein Zeitgenosse Jean-Jacques Rousseau führte aus, dass »die Freiheit des Menschen [...] nicht darin [läge], dass er tun kann, was er will, sondern, dass er nicht tun muss, was er nicht will.«

Wie gestaltet man nun ein Musikfest-Programm zum Thema Freiheit? Elf inhaltlich beliebige Tage – nach dem Motto *anything goes* – werden ihm auf keinen Fall gerecht. Und wirft man einen Blick auf die Musik-, Kunst-, Literatur- und Weltgeschichte der letzten Jahrhunderte, dann wird einem klar, dass Freiheit meistens den Platz einer beflügelnden Vision oder Utopie eingenommen oder innerhalb eines Rahmens selbstgesteckter Grenzen stattgefunden hat. So, wie Freiheit für Matthias Claudius darin bestand, »dass man alles tun kann, was einem anderen nicht schadet«, so nahmen Komponisten und Dichter ihre eigene künstlerische Freiheit in einem Spannungsfeld aus tradierter Norm und individuellem Normverstoß wahr. Goethes berühmtes Sonett *Natur und Kunst* ist da ziemlich eindeutig: »Vergebens werden ungebundene Geister / Nach der Vollendung reiner Höhe streben«. Es schließt mit dem Diktum: »In der Beschränkung zeigt sich erst der Meister, / Und das Gesetz nur kann uns Freiheit geben.«



Freiheit – ein dialektisches Phänomen? Das theologische Herzstück von Johann Sebastian Bachs *Johannes-Passion* formuliert diese innere Gegensätzlichkeit von Freiheit in dem zentralen Choral »Durch Dein Gefängnis Gottes Sohn / muss uns die Freiheit kommen«. Mit der selten gespielten zweiten Fassung des Werks eröffnen Akademieleiter Hans-Christoph Rademann und das Junge Stuttgarter Bach Ensemble (JSB-Ensemble) am 31. August das diesjährige Musikfest. Doch schon vorher, ab dem 28. August, zeigt die Bachakademie Präsenz mit öffentlichen Proben, Gesangs-Meisterkursen, moderierten Werkstattkonzerten, einem Musikfestchor und Vorträgen in der Reihe *Klangatelier*. Damit werden die aus der Bachwoche bekannte Vermittlungsarbeit mit Nachwuchsmusikern und das *Studium Generale* ins Musikfest integriert. Neben dem Eröffnungskonzert erhalten die jungen Künstler noch weitere Auftrittsmöglichkeiten im Musikfest: der JSB-Chor singt in den *Wandelkonzerten zum Wein* und im Eröffnungsgottesdienst, das JSB-Orchester bestreitet

eine eigene Matinee. Darüber hinaus sind beide in Konzerten der Reihen *Unternehmen Musik* (im Kärcher Auditorium) und *Sichten auf Bach* zu hören: ersteres unter der Leitung von Hans-Christoph Rademann und letzteres unter der Leitung von Helmuth Rilling. Erstmals existiert in diesem Musikfest eine enge Verzahnung zwischen Vorträgen im *Klangatelier* und einzelnen Konzerten, um so noch mehr ein Hand-in-Hand aus Reflexion und künstlerischer Darbietung zu gewährleisten.

Zehn Tage nach dem Eröffnungskonzert schließt sich am 10. September im Abschlusskonzert der thematische Kreis des Musikfests mit Georg Friedrich Händels Oratorium *Belshazzar*, aufgeführt von der Gaechingener Cantorey und hochkarätigen Solisten unter der Leitung von Hans-Christoph Rademann. Händels monumentales Werk erzählt ausdrucksstark die biblische Geschichte vom Sturz des Tyrannen Belshazzar und von der Befreiung des jüdischen Volkes aus der babylonischen Gefangenschaft.

Zwischen Eröffnungs- und Abschlusskonzert sind Konzerte mit den unterschiedlichsten Programmen zum Thema Freiheit angesiedelt. In Kooperation mit dem Europäischen Kultursommer Fellbach liefert das römische Ensemble Concerto Romano in der Fellbacher Lutherkirche mit Musik aus dem 16. Jahrhundert den Soundtrack zum Romaufenthalt des Reformators Martin Luther im Jahr 1510. Zugleich ist dieses Konzert ein Beitrag zum Reformationsjubiläum (das die Evangelische Landeskirche 2017 mit dem Motto »da ist Freiheit« feiert). An zwei Abenden begibt sich die Internationale Bachakademie zum ersten Mal im Musikfest in den Club *Im Wizemann*, um dort zwei ungewöhnliche Formate auf die Bühne zu bringen. Ein Abend ist mit *Stylus Phantasticus* überschrieben, in dem das Freiburger BarockConsort (die Kammermusikformation des Freiburger Barockorchesters) und das ensemble recherche mit Werken aus dem 16./17. Jahrhundert bzw. Musik des 20. Jahrhunderts und einer Uraufführung in einen Dialog zwischen den Jahrhunderten treten. Am anderen Abend entführen die norwegischen Barokksolistene das

Publikum in eine *Alehouse Session* aus dem England des 17. Jahrhunderts, dessen Musik stilistisch vollkommen frei zwischen feiner Kunstmusik, derber Folklore und ausgelassenen Improvisationen changiert. Diese Ungebundenheit gilt auch für die Veranstaltung selbst: Anders als in einem gewöhnlichen Konzert darf hier – wie im 17. Jahrhundert – Bier getrunken werden. Selbstverständlich ist die Bar während der *Session* geöffnet!

Zwei Streichquartett-Abende widmen sich weiteren, gänzlich anderen Facetten von Freiheit: Zu den Memoiren des großen Verführers und Weltbürgers Giacomo Casanova (gelesen von Sky du Mont), in denen dieser über die Freiheit des menschlichen Willens sinniert, gesellt sich das Schuppanzigh Quartett mit Werken seiner Zeitgenossen. Das delian::quartett begibt sich mit der Sängerin Miah Persson auf einen Streifzug durch die Musikgeschichte und nimmt in eigenwilligen Werken von Monteverdi bis Schönberg das Phänomen musikalischer Freiheit(en) unter die Lupe.



»WAHRE **FREIHEIT** ENTDECKT DER MENSCH ERST DANN,
WENN ER DAS INTERESSE DARAN VERLIERT,
WELCHEN EINDRUCK ER ERWECKT.«
AUS CHINA

Das Rückgrat eines jeden Musikfests bilden die Reihen *Sichten auf Bach* und *Unternehmen Musik*. Dazu zählt auch das BACH.LAB, eine spätabendliche Clubschiene, die sich als Experimentierstube wie Gegenwelt zum musikalischen Tagesgeschehen sämtliche Freiheiten zum Thema Johann Sebastian Bach nimmt: mit Bachs Inventionen im Duo von E-Bass und Violine (zugleich ein Konzert der Reihe *Unternehmen Musik* bei der Firma Endress + Hauser), mit den schönsten langsamen Sätzen von Johann Sebastian Bach in Kombination mit jazziger Weltmusik, dargeboten von einem Trio aus Akkordeon, Theorbe und Tuba um den Jazzmusiker Michel Godard, sowie mit dem jungen Klaviertrio *Dock In Absolute*, das seine ganz eigenen Jazzversionen von Bachs Musik im Theaterhaus präsentiert.

Die Konzerte im *Unternehmen Musik* haben sich ebenfalls dem Musikfestthema verschrieben, sei es mit einem musikalisch grenzenlosen Open-Air-Konzert beim Klett-Verlag, in dem der Zigeunergeiger Roby Lakatos mit seiner Gruppe nicht nur aus Brahms einen virtuosen Wandervogel macht, oder mit der österreichischen Bläsertruppe *FEDERSPIEL*, deren eigenwillige Art, Musik unterschiedlichster Sphären miteinander zu verknüpfen nur als »Anarchie zwischen den Stilen« bezeichnet werden kann.



Die *Sichten auf Bach* kreisen um zwei Themenkomplexe, einmal um »Bach und Köthen« (vor dreihundert Jahren, im Jahr 1717, trat Bach seinen Dienst beim Fürsten von Anhalt-Köthen an) und einmal um die Vorstellung gottgeschenkter Freiheit bzw. einer Freiheit durch den christlichen Glauben. Sergey Malov und Alexander Grychtolik mit seiner Deutschen Hofmusik bringen Bachs enge Verbindung nach Köthen zum Klingen und reflektieren darüber in einem vorangestellten *Klangatelier*. Die Konzerte von Konrad Junghänel und seinem Cantus Cölln, Hans-Christoph Rademann und seiner Gächinger Cantorey sowie Helmuth Rilling und dem von ihm einst ins Leben gerufenen JSB-Ensemble erzählen von Bachs musikalischem Blick auf eine himmlische Freiheit, die nicht von dieser Welt ist.

Ein handfesteres Verständnis von Freiheit treibt im Familienkonzert *Die Schurken* um: Von der Polizei verhaftet und festgesetzt, planen sie ihren Gefängnisausbruch mit einem eigens für die Gefängnisdirektorin komponierten Lied, das ihr Herz erweichen soll. Neu ist schließlich das Format *Musikfest unterwegs* mit einem Konzert außerhalb Stuttgarts, in dem Hans-Christoph Rademann mit seinem Dresdner Kammerchor Heinrich Schütz'

letztes Werk zur Aufführung bringt. Diesen *Schwanengesang*, mit dessen kurz zuvor erfolgter CD-Aufnahme die Einspielung sämtlicher Schütz-Werke beim Stuttgarter Carus-Verlag ihren Abschluss findet, hat Schütz in einem Spätstil komponiert, der sich weder um aktuelle Stilmoden noch um verpflichtende Traditionen gekümmert hat. Hier kann man von den »letzten Freiheiten« des Meisters sprechen, ein Phänomen, mit dem sich zwei Tage vor dem Konzert ein *Klangatelier* in der Staatsgalerie zum Thema *Spätwerke in Musik und Bildender Kunst* beschäftigen wird.

Letztendlich geht es in jedem Konzertprogramm des Musikfests darum, aus inhaltlich zusammenhängenden Musikwerken eine Atmosphäre zu schaffen, eine Geschichte zu erzählen, die uns kurz unsere tägliche Existenz vergessen und andere Perspektiven einnehmen lässt, sodass wir am Ende eines Konzerts wie nach einer längeren Reise als Veränderte mit neuen Erfahrungen den Saal verlassen. Klingt das nun sehr idealistisch? Vielleicht. Aber auf genau eine solche innere Freiheit zielt das Programm des Musikfest Stuttgart 2017 ab.

Henning Bey

SICHTEN AUF BACH

Seit 2013 gibt es nun die Konzertreihe »Sichten auf Bach« im Musikfest, und inzwischen hat sie sich zu einer traditionsreichen Marke entwickelt: International renommierte Interpreten und Ensembles geben sich ein musikalisches Stelldichein auf höchstem Niveau und präsentieren mittags in der Stiftskirche »ihren« Bach. Selbstverständlich gehört dazu auch ein Konzert der hauseigenen Ensembles der Bachakademie unter der Leitung von Akademieleiter Hans-Christoph Rademann. Aus diesem klingenden Kaleidoskop der Bach-Interpretation kann sich obendrein jeder seine eigene »Sicht auf Bach« herausuchen...

- Freitag 01. September** Cantus Cölln, Konrad Junghänel
- Montag 04. September** Sergey Malov (Violoncello da Spalla)
- Dienstag 05. September** Gaechinger Cantorey,
Hans-Christoph Rademann
- Mittwoch 06. September** Junges Stuttgarter Bach Ensemble,
Helmuth Rilling
- Donnerstag 07. September** Deutsche Hofmusik, Alexander Grychtolik

Musikfest
Stuttgart 2017

NachGedacht

An zwei Tagen im Musikfest Stuttgart, jeweils mittags in der Stiftskirche, beschäftigt sich dieses Format mit dem Thema »Freiheit«: Nach Art einer Meditation kombiniert *NachGedacht* ein halbstündiges Orgelrecital (ausschließlich mit Musik von Johann Sebastian Bach) mit dem anschließenden Kurzvortrag einer Person des öffentlichen Lebens. »Was bedeutet für mich persönlich Freiheit?« und »Wie gehe ich mit Freiheit um?« sind die Kernfragen, denen sich der eingeladene Sprecher in seinem öffentlichen Nachdenken widmen wird. Im Zusammenspiel mit Bachs Orgelmusik entsteht so ein vielschichtiger Gedankenraum zum Thema des Musikfests 2017.

Donnerstag 31. August

Felix Mende &
NN

Freitag 08. September

Johannes Fiedler &
Muhterem Aras

UNTERNEHMEN MUSIK

Gibt es so etwas wie ein Markenzeichen für Stuttgart und seine Region? Auf diese Frage gibt es viele Antworten. Eine davon ist sicherlich die einzigartige Dichte an mittelständischen Unternehmen, die alle auf ihrem Gebiet zur Weltmarktspitze gehören. Dieser Vielfalt aus schwäbischem Erfindergeist und Unternehmertum begegnet das Musikfest Stuttgart mit dem innovativen Format »Unternehmen Musik«: An ungewöhnlichen Konzertorten – in den Unternehmen! – und mit ausgewählten Programmen entsteht im Zusammenspiel aus Hightech und Kunstgenuss eine Festivalatmosphäre, wie es sie sonst nirgendwo gibt.

Samstag 02. September **Roby Lakatos & Ensemble**
Konzertort: Klett-Verlag

Montag 04. September **Junges Stuttgarter Bach Ensemble,**
Hans-Christoph Rademann
Konzertort: Alfred Kärcher GmbH & Co. KG

Donnerstag 07. September **Jacques Bono & Tien-Hsin Cindy Wu**
Konzertort: Endress+Hauser CONDUCTA GmbH+Co. KG

Samstag 09. September **FEDERSPIEL**
Konzertort: Mercedes-Benz Museum



KLANG- ATELIER

Eingeführt im Musikfest 2016, deutet der Titel dieses Formats mit dem Begriff »Atelier« absichtsvoll in die Richtungen künstlerische Werkstatt und Ausstellungsort. Hier werden Klangideale und -hintergründe gedanklich entwickelt, diskutiert und auch klingend vorgestellt.

Montag 28. August
Hospitalhof Stuttgart

Dienstag 29. August
Hospitalhof Stuttgart

Mittwoch 30. August
Hospitalhof Stuttgart

Freitag 01. September
Staatsgalerie Stuttgart

Montag 04. September
Landesmuseum (Altes Schloss),
Vortragssaal

Mittwoch 06. September
Hospitalhof Stuttgart



BACH.LAB

Es ist selbstverständlich, dass nur die Musik Johann Sebastian Bachs das Gravitationszentrum eines Musikfests verkörpern kann, das von der Internationalen Bachakademie ausgerichtet wird. Doch was bedeutet das genau? Der »Kosmos Bach« verlangt nicht nur nach musikalischen Höchstleistungen, sondern inspiriert auch zu Experimenten und programmatischen Grenzgängen. Das BACH.LAB hat sich in einer spätabendlichen »Clubschiene« der kreativen Brechung des musikalischen Tagesgeschehens im Musikfest verschrieben: Barockinstrumente und Elektronik, Jazzmusik, Videoprojektionen, die überraschende Kombination unterschiedlichster Repertoires und Genres über zeitliche und aufführungspraktische Grenzen hinweg: Alles ist möglich im Geist des großen Thomaskantors!

- Donnerstag 07. September** Bass 'n violin – Bach in Los Angeles (Unternehmen Endress + Hauser)
- Freitag 08. September** Adagio ma non tanto (Theaterhaus, T2)
- Samstag 09. September** Dock In Absolute plays Bach (Theaterhaus, T2)

01 **WERKSTATTBESUCH I**

10:00 bis 13:00 | 15:00 bis 18:00

Öffentliche Proben und Kurse**Junges Stuttgarter Bach Ensemble** Teilnehmer Meisterkurse Gesang**Hans-Christoph Rademann** Leitung**Hospitalhof**

Eintritt 5 €

02 **KLANGATELIER I**

15:00 bis 16:00

Vollendet und doch nicht fertig: Bachs Johannespassion, 1724-1749**Dr. Henning Bey** Vortrag**Hospitalhof**

Die Johannes-Passion hat eine besondere Stellung in J.S. Bachs Gesamtwerk inne: Sie ist das einzige Werk ohne definitive Fassung, eher ein ständiges »work in progress«, an dem er nahezu seine gesamte Leipziger Zeit gearbeitet hat. Die Johanneische Passionsgeschichte muss also eine ziemliche Faszination auf Bach ausgeübt haben, da er in den Jahren 1724, 1725, 1732 und 1749 insgesamt vier eigenständige Fassungen der Johannes-Passion erarbeitet hat. Der Einführungsvortrag vergleicht die unterschiedlichen Fassungen und ihre verschiedenen theologischen Schwerpunkte miteinander, spürt den typisch Johanneischen Zügen im Werk nach und rekonstruiert das Leipziger Umfeld der ersten Aufführung. Ein letzter Blick auf Robert Schumanns Fassung der Johannes-Passion von 1850 zeigt, dass Bachs Leidenschaft für dieses Werk sogar über seinen Tod hinaus weiterwirkte.

Eintritt 5 €



Bach

BEWEGT!

[tanz]

MO
28.
AUGUST

Sonderveranstaltung

KINOVORFÜHRUNG

19:00

Freiheit im Tanz

Atelier am Bollwerk

Das Community-Dance-Projekt »BACHBEWEGT! Tanz!« der Bachakademie, 2013 von der Choreografin Friederike Rademann ins Leben gerufen, hat sich in den vier Jahren seines Bestehens eine Ausnahmestellung erarbeitet. Der bisherige Höhepunkt ist zweifellos Anfang März 2017 die getanzte Aufführung von Johann Sebastian Bachs »Matthäus-Passion« im Forum Ludwigsburg gewesen: 100 Schüler unterschiedlicher Herkunft und Bildung, angeleitet und inspiriert von Friederike Rademann und ihrem Team, traten gemeinsam mit renommierten Gesangssolisten und der Gaechinger Cantorey unter dem Dirigat von Hans-Christoph Rademann auf. Im Tanz zur zeitlosen Musik von Bach erlebten sich die jungen Menschen selbst als Teil einer anrührenden Geschichte und erfuhren darin eine körperliche und künstlerische Freiheit, die sie nicht vergessen werden. Die Bachakademie präsentiert im Musikfest Stuttgart den frisch auf den Markt gekommenen DVD-Mitschnitt als besondere »Sicht auf Bach« in einer Kinovorstellung. Dieser Bach bewegt jeden!

Eintritt 8 €



Musikfest
Stuttgart 2017



03 **WERKSTATTBESUCH II**

10:00 bis 13:00 | 15:00 bis 18:00

Öffentliche Proben und Kurse

Junges Stuttgarter Bach Ensemble Teilnehmer Meisterkurse Gesang
Hans-Christoph Rademann Leitung

Hospitalhof

Eintritt 5 €

04 **KLANGATELIER II**

15:00 bis 16:00

Lebenskrise als Raum der Freiheit: Johann Sebastian Bach in seinen Briefen
Dr. Frank Mund Vortrag

Hospitalhof

Dieser Vortrag nimmt Johann Sebastian Bachs Biografie in den Blick: Bachs Streben nach amtsbezogener Selbstbestimmung im sogenannten »Präfektenstreik« mit der Leipziger Obrigkeit, dessen krisenhafte Zuspitzung und darin Bachs buchstäbliche Flucht-Punkte »Freiheit« und »Vollkommenheit«. Veranschaulicht wird diese »Lebenskrise als Raum der Freiheit« anhand von Bachs Briefen und deren musiksoziologischer Untersuchung.

Eintritt 5 €

05 **WERKSTATTKONZERT I**

19:00 bis 21:00

Solisten (Kursteilnehmer der Meisterkurse)

Junges Stuttgarter Bach Ensemble
Hans-Christoph Rademann Leitung und Moderation

Hospitalhof

Eintritt 5 €



06 **WERKSTATTBESUCH III**

10:00 bis 13:00 | 15:00 bis 18:00

Öffentliche Proben und Kurse

Junges Stuttgarter Bach Ensemble Teilnehmer Meisterkurse Gesang
Hans-Christoph Rademann Leitung

Hospitalhof

Eintritt 5 €

07 **KLANGATELIER III**

15:00 bis 16:00

J.S. Bach und die Freiheit der Ausführenden

Prof. Reinhard Goebel Vortrag

Hospitalhof

Mit seiner jahrzehntelangen, international erfolgreichen Tätigkeit als Leiter des Ensembles Musica Antiqua Köln ist Reinhard Goebel ebenso sehr zu einer Legende im Reich der musikalischen Aufführungspraxis geworden, wie als Wiederentdecker zahlreicher vergessener Barockwerke und als Nachfolger Nikolaus Harnoncourts auf der Professur für historische Aufführungspraxis am Mozarteum in Salzburg. Erst kürzlich mit der Bach-Medaille 2017 der Stadt Leipzig ausgezeichnet, spricht er im »Klangatelier« des Musikfests Stuttgart über »Bach und die Freiheit der Ausführenden«.

Eintritt 5 €

08 **WERKSTATTKONZERT II**

19:00 bis 21:00

Solisten (Kursteilnehmer der Meisterkurse)

Junges Stuttgarter Bach Ensemble
Hans-Christoph Rademann Leitung und Moderation

Hospitalhof

Eintritt 5 €

Kursbesuche

10 – 13 | 15 – 18 Uhr

Hospitalhof, 5 €

09 **NACHGEDACHT I****13:00****Stiftskirche****Felix Mende** Orgel**NN** Sprecher**Vom Umgang mit Freiheit**

NachGedacht kombiniert nach Art einer Meditation ein halbstündiges Orgelrecital (mit ausschließlich Musik von Johann Sebastian Bach) mit dem anschließenden Kurzvortrag einer Person des öffentlichen Lebens. »Was bedeutet für mich persönlich Freiheit?« und »Wie gehe ich mit Freiheit um?« sind die Kernfragen, mit denen sich der eingeladene Sprecher in seinem fünfzehnminütigen, öffentlichen Nachdenken auseinandersetzen wird. Im Zusammenspiel mit Bachs Orgelmusik entsteht so ein vielschichtiger Gedankenraum zum Thema »Freiheit« im Musikfest.

Eintritt 16 €

10 **MUSIKFEST-CAFÉ****13:00 bis 17:00****Café im Hospitalhof,
Büchsenstraße, Stuttgart**

Das Musikfest-Café in der Stadt: Täglich können Sie im Café des Hospitalhofs (neben frischem Kaffee) Festivalatmosphäre schnuppern. In diesem kommunikativen Zentrum des Musikfests treffen Sie Musiker in ihren Probenpausen, können Sie in Ruhe bereits Erlebtem nachsinnen oder sich auf künftige Veranstaltungen freuen und mit anderen Musikfestbesuchern austauschen. Darüber hinaus finden um 15 Uhr Gespräche, Signierstunden, Begegnungen mit Künstlern und anderen interessanten Gästen statt.

Um 15 Uhr: »SWR2 Cluster: Dagmar Munck im Gespräch mit Dorothee Miels, Andreas Scholl, Prof. Hans-Christoph Rademann und Dr. Henning Bey.

Eintritt frei



Hans-Christoph Rademann

DO 31.

AUGUST

11 ERÖFFNUNGSKONZERT

19:00

»...MUSS UNS DIE FREIHEIT KOMMEN.«

Stiftskirche

Solisten

(Teilnehmer der Gesangs-Meisterkurse)

Werner Gura Evangelist

Junges Stuttgarter Bach Ensemble

Hans-Christoph Rademann Dirigent

Johann Sebastian Bach

Johannes-Passion BWV 245 (2. Fassung, 1725)

Das theologische Herzstück von Johann Sebastian Bachs »Johannes-Passion« verkörpert der Choral »Durch Dein Gefängnis Gottes Sohn / muss uns die Freiheit kommen«. In ihm spiegelt sich das Johanneische Verständnis von der Verherrlichung Christi durch die Erniedrigung der Passion wider. Außerdem verweist er auf eines der zentralen Prinzipien der Reformation, das »pro me«: für mich ist Christus gestorben. Mit der selten gespielten zweiten Fassung dieses Standardwerks aus dem Jahr 1725 setzen Akademieleiter Hans-Christoph Rademann und das Junge Stuttgarter Bach Ensemble, das aus talentierten Nachwuchsmusikern in Chor und Orchester besteht, den klingenden Auftakt zum Musikfest Stuttgart 2017, das unter dem Motto »Freiheit« steht.

Eintritt 42 | 34 | 26 | 20 | 16 €
Abo »Rademann« 144 | 120 | 96 | 77,50 | 63,50 €

Kursbesuche

10 – 13 | 15 – 18 Uhr

Hospitalhof, 5 €

12 **KLANGATELIER IV**

10:00 bis 12:00

Letzte Freiheiten**Staatsgalerie, Vortragssaal****Dr. Oliver Geisler (Dresden) & Dr. Henning Bey (Internationale Bachakademie Stuttgart)
Prof. Dr. Henry Keazor (Universität Heidelberg) & Steffen Egle M.A. (Staatsgalerie Stuttgart)**

In nahezu jedem künstlerischen Spätwerk fallen so etwas wie die »letzten Freiheiten« ihres Schöpfers ins Auge – oder ins Ohr. Was ist es, das den Spätstil eines Künstlers ausmacht? Ist es eine Klarheit und Kargheit, die sich in einer extremen Beschränkung in Material und Ausdruck äußert? Oder eher das Gegenteil: eine überbordende, alles vereinnahmende und damit einen bilanzierenden Schlussstrich ziehende, künstlerische Sprache? Im Doppeltandem diskutieren Bachakademie und Staatsgalerie das Phänomen »Spätwerk« in Bildender Kunst und Tonkunst – auch mit Blick auf Heinrich Schütz' »Schwanengesang«, der am 3. September im Musikfest erklingt.

Eintritt 5 €

13 **MUSIKFEST-CAFÉ**

13:00 bis 17:00

**Café im Hospitalhof,
Büchsenstraße, Stuttgart**

Das Musikfest-Café in der Stadt: Täglich können Sie im Café des Hospitalhofs (neben frischem Kaffee) Festivalatmosphäre schnuppern. In diesem kommunikativen Zentrum des Musikfests treffen Sie Musiker in ihren Probenpausen, können Sie in Ruhe bereits Erlebtem nachsinnen oder sich auf künftige Veranstaltungen freuen und mit anderen Musikfestbesuchern austauschen. Darüber hinaus finden um 15 Uhr Gespräche, Signierstunden, Begegnungen mit Künstlern und anderen interessanten Gästen statt.

Um 15 Uhr: Dr. Henning Bey im Gespräch mit Konrad Junghänel.

Eintritt frei



Konrad Junghänel

FR
01.

SEPTEMBER

14 SICHTEN AUF BACH I **»SWR2**
Rundfunk-Mitschnitt

13:00

Gottgeschenkte Freiheit**Stiftskirche****Cantus Cölln****Konrad Junghänel** Leitung*Wär Gott nicht mit uns diese Zeit BWV 14**Lobet Gott in seinen Reichen**(Himmelfahrts-Oratorium) BWV 11*

In der Reihe »Sichten auf Bach« gibt das international renommierte Ensemble CANTUS CÖLLN unter der Leitung seines Gründers Konrad Junghänel seine musikalische Visitenkarte ab und bringt zwei der letzten Kantaten Johann Sebastian Bachs aus dem Jahr 1735 zur Aufführung. Die Kantate »Wär Gott nicht mit uns diese Zeit« BWV 14 besingt die menschliche Freiheit als ein Geschenk Gottes. So heißt es in einer Arie »Gott, bei deinen starken Schützen / Sind wir vor den Feinden frei«, und der Schlusschoral formuliert das himmlische Credo einer von Gott geschenkten Freiheit: »Wie ein Vogel des Stricks kömmt ab, / Ist unsre Seel entgangen: / Strick ist entzwei, und wir sind frei; / Des Herren Name steht uns bei, / Des Gottes Himmels und Erden.« Das »Himmelfahrts-Oratorium« wiederum widmet sich mit eindrucksvoller Musik dem biblischen Bericht von der Himmelfahrt Christi – in das himmlische Reich der Freiheit.

Eintritt 32 | 26 | 20 | 16 €
Abo »Sichten auf Bach« 125 | 100 | 80 | 62,50 €

15 WANDELKONZERTE ZUM WEIN

19:00 bis 22:00

I. GEBOREN IN FREIHEIT

Die Geburtsstunde des Violoncello-Solospieles

Werke von Gabrielli, Galli, Scipriani, degli Antonii und Bach

Kelter Uhlbach des Collegium Wirtemberg

Jan Freiheit Barockcello

II. INVOCATION TO THE EARTH

Chormusik aus Schottland, Kanada, Venezuela, Norwegen, Lettland, England, Südafrika

Weinbaumuseum Stuttgart

Chor des Jungen Stuttgarter Bach Ensembles

Kathy Romey Leitung

III. J.S. BACH – METAMORPHOSEN

Rekonstruktionen von 3 Sonaten J.S. Bachs

Andreaskirche Uhlbach

Ensemble NeoBarock

In Uhlbach wandeln Sie zwischen drei verschiedenen Orten mit drei verschiedenen Programmen und drei exzellenten Weinen vom Collegium Wirtemberg. Beginnen Sie zum Beispiel im Weinbaumuseum mit Ihrem ersten Glas Wein, dazu hören Sie eine Klangpalette internationaler Chormusik mit dem JSB-Chor. Danach machen Sie Station bei der Andreaskirche, mit einem weiteren Glas draußen und mit vom Ensemble NeoBarock rekonstruierten Urfassungen Bachscher Triosonaten drinnen. Und schließlich begeben Sie sich in den Gewölbekeller der Kelter, um bei einem letzten Glas Wein Jan Freiheit mit seinem Barockcello und den ersten Kompositionen für Cello solo der Musikgeschichte zu lauschen.

Eintritt 49 €

Kursbesuche

10 – 13 | 15 – 18 Uhr

Hospitalhof, 5 €

16 **MATINÉE**

11:00

Die befreiende Wirkung des Kontrapunkts*Werke von C.P.E. & W.Fr. Bach, Telemann, Mozart und Michael Haydn***Liederhalle, Mozart-Saal****Orchester des Jungen Stuttgarter Bach Ensembles****Stephan Mai** Leitung

Die in diesem Programm versammelten Werke haben alle eins gemeinsam: Sie drehen sich um den Kontrapunkt, diese hochkomplizierte, virtuose Art, Kanons und Fugen zu komponieren. Eigentlich eine staubtrockene, theoretische Angelegenheit, möchte man meinen – aber das stimmt nicht! Jeder der Komponisten, ob die beiden ältesten Söhne Johann Sebastian Bachs, Georg Philipp Telemann, Mozart als Bach-Bearbeiter oder der jüngere Haydn-Bruder Michael, sie alle versichern sich der befreienden Wirkung des strengen Kontrapunkts, um damit ihren ganz eigenen Stil zu finden. Geleitet von Stephan Mai, einem der Konzertmeister der berühmten Akademie für Alte Musik aus Berlin, können sich die jungen Nachwuchsmusiker des JSB-Ensembles nach Herzenslust in Kompositionen aus der Zeit zwischen Barock und Klassik austoben.

Schirmherr JSB-Ensemble Dr. Dieter Zetsche

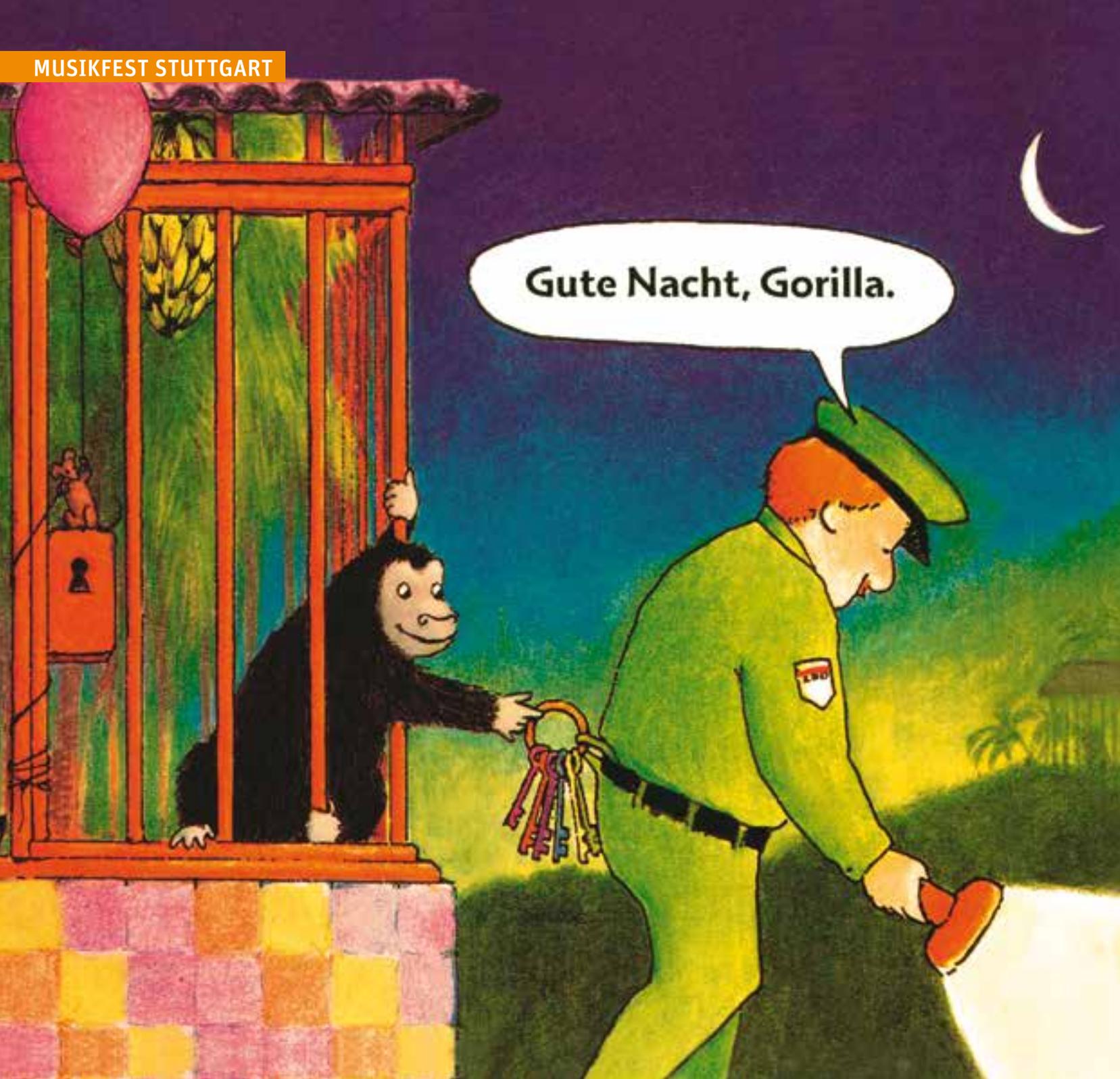
Eintritt 5 €

17 **STUTTGART SINGT!**

12:15

Musikfest-Chor**Sabine Layer** Leitung**Schlossplatz, neben dem Kunstmuseum**

Stuttgart ist eine Chorstadt mit einer großen Zahl weltlicher und kirchlicher Gesangsvereine. Auch in der professionellen Musikszene ist Chorgesang ein fester Bestandteil des Konzertlebens. Singen prägt die Stadt, und diesem unverwechselbaren Charakterzug Stuttgarts trägt das Musikfest Stuttgart auch 2017 wieder Rechnung. Wir laden Sie ein, mit einem ausgewählten Stuttgarter Chor die Freiheit des Singens zu genießen. Seien Sie neugierig, schauen Sie vorbei – und singen Sie mit!



Gute Nacht, Gorilla.

18 **KINDERWORKSHOP**

11:00

»Gute Nacht, Gorilla« oder
wie klingt die Freiheit?

Buchhaus Wittwer, Kinderbuchabteilung

Katharina Gerhard

Für viele Kinder ist das Bilderbuch »Gute Nacht, Gorilla« eines der ersten Bücher, das sie mit ihren Eltern, Großeltern oder Geschwistern angeschaut oder erzählt bekommen haben. Es erzählt die Geschichte vom kleinen Gorilla, der dem Zoowärter den Schlüssel entwendet, um dann mit den Tieren des Zoos – vom Elefant bis zum Gürteltier – auszubüxen und dem Zoowärter bis ins Schlafzimmer zu folgen.

In unserem Workshop wird die Geschichte zum großen Hörerlebnis, denn Anreize zum Experimentieren mit Klängen gibt es in jeder Geschichte. Wie klingt der Zoo in einer Sommernacht, welche musikalische Sprache spricht der Mond oder wie klingt es, wenn Tiere sich gute Nacht sagen?

In Kooperation mit dem Buchhaus Wittwer

Ohne Voranmeldung
Teilnahme kostenfrei

19 UNTERNEHMEN MUSIK I

19:00

Grenzenlos

TREFFPUNKT KLETT, Innenhof [open air]

Roby Lakatos & Ensemble

Im virtuosen und ausdrucksstarken Spiel des Geigers Roby Lakatos begegnen sich zwei musikalische Welten, wie sie unterschiedlicher nicht sein könnten. Aufgewachsen in einer traditionsreichen Familie von Zigeunergeigern, mit dem berühmten Komponisten und Geiger János Bihari (1764-1827) als einem seiner Vorfahren, trat er bereits im Alter von 9 Jahren mit einem Zigeunerorchester öffentlich auf. Anschließend nahm er ein klassisches Studium am ehrwürdigen Béla-Bartók-Konservatorium in Budapest auf und gewann dort 1984 den ersten Preis in der Kategorie Violine. Zusammen mit seinen Ensemblekollegen – einem zweiten Geiger, Zimbalon, Gitarre, Kontrabass und Klavier – gibt der Ausnahmegeiger Konzerte auf der ganzen Welt und begeistert mit seinem Improvisationstalent, immenser musikalischer Vielfalt und mit eigenen Kompositionen. Für diese mitreißende Musikertruppe existieren keine Grenzen!

Eintritt 35 €

Musikfest
Stuttgart 2017



20 MUSIKFEST-GOTTESDIENST I

10:00

Stiftskirche

Prof. Dr. Hans-Joachim Eckstein Predigt
Prälatin Gabriele Arnold Liturgie
Chor des Jungen Stuttgarter Bach Ensembles
Kathy Romey Leitung

Kursbesuche

11:30 – 14:00 Uhr
 Hospitalhof, 5 €

21 BÜHNE FREI!

15:00 bis 16:30

Hospitalhof

Teilnehmer Gesangs-Meisterkurse und Musiker des JSB-Ensembles

An diesem Sonntagnachmittag nehmen sich die Teilnehmer der von der Internationalen Bachakademie veranstalteten Gesangs-Meisterkurse sämtliche Freiheiten und präsentieren ihr Können mit einem aus der Kursarbeit hervorgegangenen »Ad hoc«-Programm. Lassen Sie sich überraschen, wenn es heißt »Bühne frei im Hospitalhof«!

Eintritt frei

22 MUSIKFEST UNTERWEGS

»SWR2

Rundfunk-Mitschnitt

18:00

Letzte Freiheiten

Stiftskirche Herrenberg

Dresdner Kammerchor
Hans-Christoph Rademann Dirigent

Heinrich Schütz
Schwanengesang

Als sich der greise Schütz 1671 an die Vertonung des 119. Psalms in elf doppelchörigen Motetten machte, war ihm offenbar bewusst, dass es sich um sein letztes Werk handeln würde. Mit weiteren Motetten über den 100. Psalm und einem deutschen *Magnificat* fügte er die Stücke zu einer Sammlung zusammen, die als *Schwanengesang* bekannt wurde (nach einem alten griechischen Mythos stimmen Schwäne vor ihrem Tod ein trauriges letztes Lied an). Schütz knüpfte mit diesem *Opus Ultimum* wieder an den Stil seiner *Psalmen Davids* von 1619 an, und scherte sich nicht darum, dass die Form der doppelchörigen Motette (mit der er auch seinen Lehrer Giovanni Gabrielli ehrte) zu dieser Zeit bereits als veraltet galt. Mit der Aufnahme des *Schwanengesangs* bei der Bachwoche Ansbach 2017 haben Hans-Christoph Rademann und der Dresdner Kammerchor ihre preisgekrönte Gesamteinspielung der Werke von Heinrich Schütz beim Stuttgarter Carus-Verlag abgeschlossen. Im neuen Format »Musikfest unterwegs« kann dieses Ausnahmewerk noch einmal live erlebt werden, bevor es dann auf CD erscheint.

Eintritt 24 | 12 €

Abo »Rademann« 144 | 120 | 96 | 77,50 | 63,50 €

20 % Ermäßigung mit der SWR2 Kulturkarte

23 KLANGATELIER V

10:00 bis 11:00

Instrumentale Befreiung: Zur Aufführungspraxis von Bachs Cellosuiten

Landesmuseum (Altes Schloss), Vortragssaal

Sergey Malov Violoncello da Spalla

Auf Geige wie Bratsche gleichermaßen zuhause, widmet sich der junge Musiker Sergey Malov seit kurzem auch dem Spiel auf dem sogenannten »Schultercello« – dem fünfsaitigen Violoncello da Spalla. Inzwischen ist nämlich nicht nur er selbst, sondern auch die Musikwissenschaft davon überzeugt, dass Johann Sebastian Bach seine Cellosuiten für ein Instrument in Armhaltung geschrieben hat, das er auch selbst spielte. Im »Klangatelier« stellt Sergey Malov das Instrument vor, mit dem er mittags in den »Sichten auf Bach« auftreten wird.

Eintritt 5 €

24 SICHTEN AUF BACH II

13:00

Bach in Köthen 1717-1723

Stiftskirche

Sergey Malov Violoncello da Spalla

Johann Sebastian Bach

*Suite Nr. 5 c-Moll BWV 1011**Suite Nr. 6 D-Dur BWV 1012*

Johann Sebastian Bachs Zeit in Köthen, wo er sechs Jahre als Hofkapellmeister und *Director derer Kammermusiquen* wirkte, dürfte sicherlich das angenehmste Arbeitsverhältnis seines Lebens gewesen sein, da er hier musikalisch vollkommen freie Hand von seinem Dienstherrn, dem Fürsten Leopold von Anhalt-Köthen, bekam. Mit der Hofkapelle hatte er überdies eine Gruppe herausragender Musiker um sich. Höchstwahrscheinlich sind Bachs Cellosuiten in dieser Zeit entstanden, und es gilt als ziemlich sicher, dass sie für ein Violoncello da Spalla gedacht waren, das in Armhaltung gespielt wurde. Da sich 2017 der Beginn von Bachs Zeit in Köthen zum 300. Mal jährt, gibt es in den diesjährigen »Sichten auf Bach« auch einen Themenschwerpunkt zu »Bach in Köthen«.

Ein weiteres Konzert zum Themenschwerpunkt »Bach in Köthen« gibt es in den »Sichten auf Bach V« am Donnerstag, den 7.9., mit einer Rekonstruktion von Bachs »Köthener Trauermusik«.

Eintritt 32 | 26 | 20 | 16 €

Abo »Sichten auf Bach« 125 | 100 | 80 | 62,50 €

20 % Ermäßigung mit der SWR2 Kulturkarte


25 MUSIKFEST-CAFÉ
13:00 bis 17:00
**Café im Hospitalhof,
Büchsenstraße, Stuttgart**

Das Musikfest-Café in der Stadt: Täglich können Sie im Café des Hospitalhofs (neben frischem Kaffee) Festivalatmosphäre schnuppern. In diesem kommunikativen Zentrum des Musikfests treffen Sie Musiker in ihren Probenpausen, können Sie in Ruhe bereits Erlebtem nachsinnen oder sich auf künftige Veranstaltungen freuen und mit anderen Musikfestbesuchern austauschen. Darüber hinaus finden um 15 Uhr Gespräche, Signierstunden, Begegnungen mit Künstlern und anderen interessanten Gästen statt.

Um 15 Uhr: Dr. Henning Bey im Gespräch mit Kathy Romey, der Leiterin des JSB-Chors.

Eintritt frei

26 UNTERNEHMEN MUSIK II
19:00
Auditorium Alfred Kärcher GmbH & Co KG, Winnenden
Solisten (Teilnehmer der Gesangs-Meisterkurse)

Junges Stuttgarter Bach Ensemble
Kathy Romey & Stefan Mai Leitung

Hans-Christoph Rademann Moderation und Dirigent (BWV 147)

Orchesterwerke von C.P.E. & W.Fr. Bach, M. Haydn; Chormusik aus Schottland, Kanada, Venezuela, Norwegen, Lettland, England, Südafrika; J.S. Bach: Kantate BWV 147 »Herz und Mund und Tat und Leben«

Nach dem Eröffnungskonzert in der Stiftskirche treten beide JSB-Ensembles wieder zusammen im Auditorium der Alfred Kärcher GmbH in Winnenden auf. Der Ablauf dieses Abends hält sich an keine Norm des Konzertbetriebs: Chor und Orchester werden jeweils einen eigenen, halbstündigen Beitrag vortragen, um dann gemeinsam unter der Leitung und Moderation von Akademieleiter Hans-Christoph Rademann die Bach-Kantate *Herz und Mund und Tat und Leben* in Auszügen vorzustellen und sie abschließend komplett aufzuführen. Ein ungewöhnliches Format an einem besonderen Ort!

Eintritt 35 | 26 | 17 €

27 **STYLUS PHANTASTICUS** »SWR2
 Rundfunk-Mitschnitt

19:00

Im Wizemann, Halle

Freiburger BarockConsort

ensemble recherche

Werke von Kurtág, Purcell, Ferneyhough, Byrd, Haas, Farmer, Rihm, Bertelsmeier (Uraufführung!) u.a.

Das Musikfest Stuttgart geht in den Club! Erstmals gibt es eine Kooperation zwischen dem *Wizemann* und der Internationalen Bachakademie, und dafür kommen besondere musikalische Gäste mit einem ausgefallenen Programm nach Stuttgart. Das *Freiburger BarockConsort*, die Kammermusikformation des Freiburger Barockorchesters, und das *ensemble recherche* treten an diesem Abend in einen Dialog zwischen den Jahrhunderten: Musik des 16./17. Jahrhunderts trifft auf Musik des 20. Jahrhunderts und eine Uraufführung. Barockinstrumente unterhalten sich mit modernen Instrumenten, Streicher sitzen Bläsern gegenüber, die Stimmung wechselt zwischen 415 Hertz und 440 Hertz. Beide Dialogpartner eint das Sujet, der Bezug zu »In nomine«-Melodien aus alten Zeiten, die sich im 17. Jahrhundert oft mit dem freien *Stylus Phantasticus* zusammaten, und aus denen heutige Komponisten ihre Inspiration für Neues gezogen haben.

Eintritt 24 €
 20 % Ermäßigung mit der SWR2 Kulturkarte

ensemble recherche

Freiburger BarockConsort



28 FÜHRUNG I

11:00

Radikal im Glauben: Luther und der Großinquisitor

Staatsgalerie

Catharina V. Wittig M.A. Führung
Rudolf Guckelsberger Sprecher

»Der Großinquisitor« ist ein Kapitel aus Dostojewskis großem Roman *Die Brüder Karamasow*, seiner inneren Biographie. Die religiösen und existentiellen Fragen darin nach Freiheit und Wahrheit werden noch einmal um die Figur des Großinquisitors verschärft. Radikaler Theologe war auch Luther zu seiner Zeit: Die Entscheidung, seine Lehre vor der römischen Kurie nicht zu widerrufen, ist nicht nur von politischer Dimension, sondern Zeugnis seiner Willensfreiheit als Christ. Luther war überzeugt, dass allein die Freiheit des Glaubens und durch den Glauben ein politisches Gemeinwesen in die Humanität führen könne. Anton von Werners Werk *Luther vor dem Reichstag in Worms* (1877) schildert, was diese Freiheit kosten kann.

Eintritt 16 €

29 SICHTEN AUF BACH III

13:00

Freiheit durch Glauben
Stiftskirche

Wiebke Lehmkuhl Alt
James Gilchrist Tenor
Krešimir Stražanac Bass
Gaechinger Cantorey
Hans-Christoph Rademann Dirigent

Johann Sebastian Bach
Liebster Gott, wenn werd ich sterben BWV 8
Erforsche mich, Gott, und erfahre mein Herz BWV 136

Bei den beiden Kantaten in den »Sichten auf Bach« von Akademieleiter Hans-Christoph Rademann und seiner Gaechinger Cantorey handelt sich um zwei frühe Leipziger Werke des Thomaskantors von 1723 bzw. 1724. In ihnen geht es um die Freiheit des Menschen durch den christlichen Glauben. In seiner Todesstunde garantiert der Glaube dem Menschen die Befreiung der Seele (»Wo wird mein Leib die Ruhe finden? / Wer wird die Seele doch / Vom aufgelegten Sündenjoch / Befreien und entbinden?«). Auch ist es der wahre Glaube an Christus, der die Menschheit vor dem Falschen bewahren, »ja, gar aus Teufels Rachen / Frei, los und ledig machen« (BWV 136) kann.

Eintritt 32 | 26 | 20 | 16 €
 Abo »Sichten auf Bach« 125 | 100 | 80 | 62,50 €
 Abo »Rademann« 144 | 120 | 96 | 77,50 | 63,50 €
 20 % Ermäßigung mit der SWR2 Kulturkarte



30 MUSIKFEST-CAFÉ

13:00 bis 17:00

**Café im Hospitalhof,
Büchsenstraße, Stuttgart**

Das Musikfest-Café in der Stadt: Täglich können Sie im Café des Hospitalhofs (neben frischem Kaffee) Festivalatmosphäre schnuppern. In diesem kommunikativen Zentrum des Musikfests treffen Sie Musiker in ihren Probenpausen, können Sie in Ruhe bereits Erlebtem nachsinnen oder sich auf künftige Veranstaltungen freuen und mit anderen Musikfestbesuchern austauschen. Darüber hinaus finden um 15 Uhr Gespräche, Signierstunden, Begegnungen mit Künstlern und anderen interessanten Gästen statt.

Um 15 Uhr: Dr. Henning Bey im Gespräch mit Intendant Gernot Rehr.

Eintritt frei

31 ALEHOUSE SESSION

»SWR2
Rundfunk-Mitschnitt

19:00

Im Wizemann, Halle**Barokksolistene
Bjarte Eike Leitung**

Welcome to the club! Mit der zweiten Veranstaltung im Club ist die Bachakademie endgültig auf neuem Terrain angekommen: Die »Alehouse Session« der norwegischen Barokksolistene ist wie gemacht für diesen erneuten Ausflug ins *Wizemann*, denn sie passt in kein gängiges Konzertformat. Im England des späten 17. Jahrhunderts wurden Pubs – sogenannte »Alehouses« – nach Schließung der Theater aus religiösen Gründen zu »Musick Houses«, in denen spontane Konzerte für eine begeisterungsfähige und bierdurstige Hörerschaft stattfanden. Kein Geringerer als Henry Purcell fühlte sich in dieser Umgebung zuhause und steuerte eigene Musik bei; auch andere Komponisten musizierten und feierten hier. Ein ausgelassener Abend aus improvisierten, folkloristischen Melodien wie kunstvollen Kompositionen, aus Anekdoten und Humor, zu denen sich Gelächter und das Klirren der Bierkrüge gesellte, jagte damals den anderen in Londons »Alehouses«. Und so wird es auch im *Wizemann* zugehen beim Auftritt der Barokksolistene, für den selbstverständlich die Bar geöffnet hat!

Eintritt 24 €
20 % Ermäßigung mit der SWR2 Kulturkarte



Helmuth Rilling

32 KLANGATELIER VI

10:00 bis 12:00

Die Rekonstruktion von Bachs »Köthener Trauermusik«

Hospitalhof

Alexander Grychtolik Vortrag

Wie kaum ein anderes Gelegenheitswerk J. S. Bachs übt die sogenannte »Köthener Trauermusik« zum Gedächtnisgottesdienst für Fürst Leopold von Anhalt Köthen von 1729 bis heute eine besondere Faszination aus. Für diese knapp eineinhalbstündige Gedächtnismusik griff Bach u.a. auf die schönsten Arien und Chorsätze der gerade im Entstehen befindlichen »Matthäus-Passion« zurück. Der Cembalist und Musikforscher Alexander Grychtolik hat die »Köthener Trauermusik« über viele Jahre erforscht und 2014 auch an historischer Stätte, der Stadtkirche St. Jakob in Köthen, mit seinem Ensemble *Deutsche Hofmusik* eingespielt. In seinem Vortrag wird er auf seine Rekonstruktion dieses Werkes, aufführungspraktische Fragen und neue Erkenntnisse hinsichtlich der Entstehung bzw. des Aufführungskontextes eingehen.

HINWEIS: Am 7.9. erklingt die »Köthener Trauermusik« in den »Sichten auf Bach« um 13 Uhr in der Stiftskirche.

Eintritt 5 €

33 SICHTEN AUF BACH IV

13:00

Vom Weltgetümmel in den Himmel

Stiftskirche

Solisten (Teilnehmer der Gesangs-Meisterkurse)

Junges Stuttgarter Bach Ensemble

Helmuth Rilling Leitung

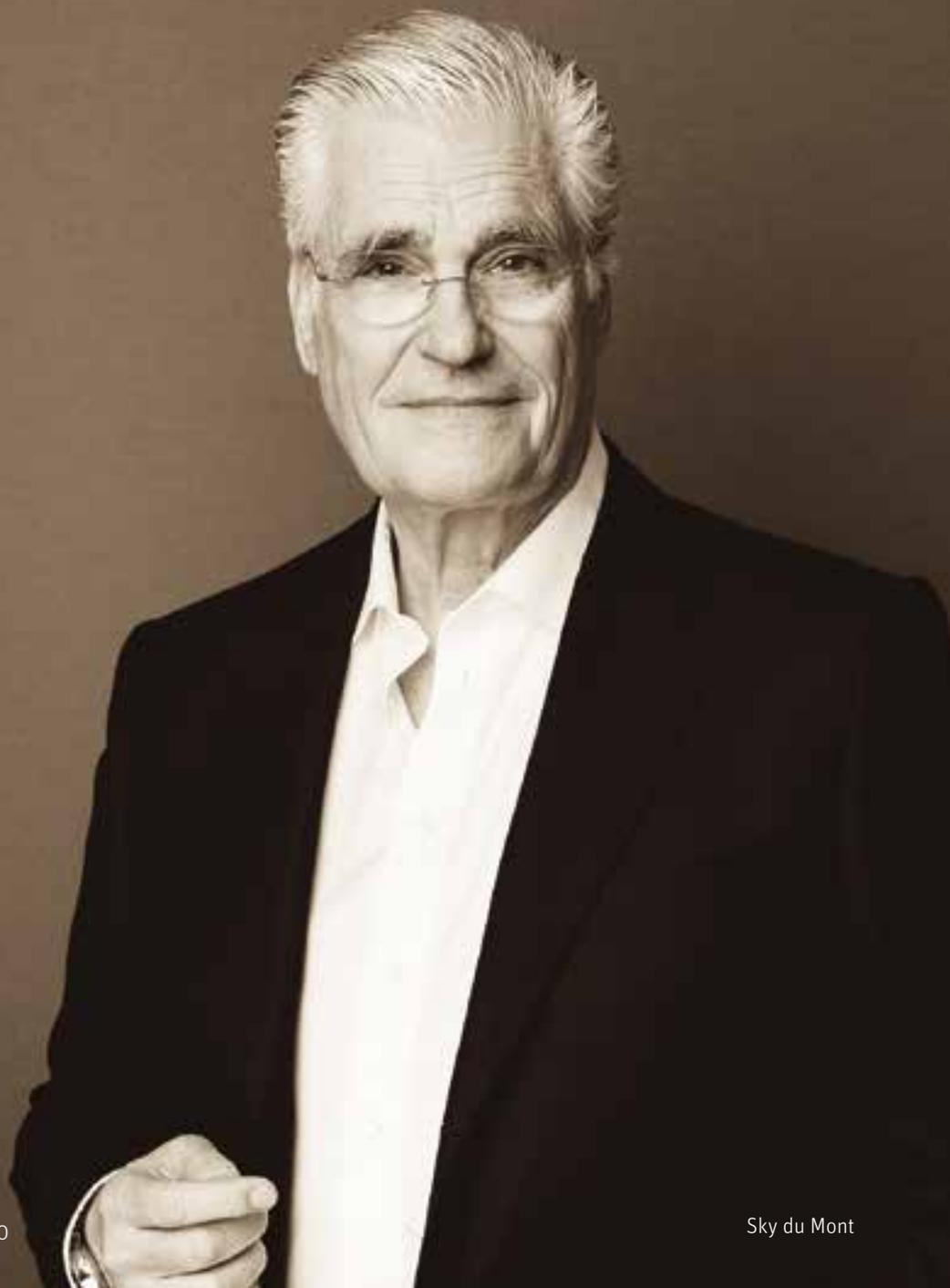
Johann Sebastian Bach

*Wir müssen durch viel Trübsal BWV 146**Man singet mit Freuden vom Sieg BWV 149*

Was wäre die Aufführungsgeschichte von Bachs Musik ohne das Wirken Helmuth Rillings? Selbstverständlich darf auch der Gründer der Bachakademie nicht fehlen, wenn es darum geht, prominente »Sichten auf Bach« im Musikfest zu präsentieren. Zusammen mit dem Jungen Stuttgarter Bach Ensemble widmet sich Rilling zwei Kantaten, die der Thomaskantor zwischen 1726 und 1728 komponiert hat und die zusammen den klassischen Programmablauf »durch das Dunkel zum Licht« – vom Weltgetümmel in den Himmel – ausprägen. Nach der mit düsteren Klängen beklagten Trübsal auf Erden in der ersten Kantate jubiliert die zweite mit Trompeten wie Pauken »mit Freuden vom Sieg« und schließt tröstend mit dem Choral »Ach Herr, lass dein lieb Engelein«, der schon 1724 Bachs »Johannes-Passion« voller Zuversicht ausklingen ließ.

Eintritt 32 | 26 | 20 | 16 €

Abo »Sichten auf Bach« 125 | 100 | 80 | 62,50 €



Sky du Mont

34 **MUSIKFEST-CAFÉ**

13:00 bis 17:00

**Café im Hospitalhof,
Büchsenstraße, Stuttgart**

Das Musikfest-Café in der Stadt: Täglich können Sie im Café des Hospitalhofs (neben frischem Kaffee) Festivalatmosphäre schnuppern. In diesem kommunikativen Zentrum des Musikfests treffen Sie Musiker in ihren Probenpausen, können Sie in Ruhe bereits Erlebtem nachsinnen oder sich auf künftige Veranstaltungen freuen und mit anderen Musikfestbesuchern austauschen. Darüber hinaus finden um 15 Uhr Gespräche, Signierstunden, Begegnungen mit Künstlern und anderen interessanten Gästen statt.

Um 15 Uhr: Dr. Henning Bey im Gespräch mit Sky du Mont.

Eintritt frei

35 **CASANOVA, ODER: VON DER FREIHEIT DES WILLENS**

19:00

Theaterhaus, T1

Sky du Mont Sprecher

Schuppanzigh Quartett*G. Casanova, Aus meinem Leben**Werke von Haydn, Mozart, Beethoven, Myslivecek und Naumann*

»Vor allen Dingen erkläre ich, dass ich überzeugt bin, bei allem, was ich im Laufe meines Lebens Gutes oder Böses getan habe, für den guten oder bösen Ausgang selber verantwortlich zu sein. Es folgt daraus, dass ich an die Freiheit des Willens glaube.« So eröffnen die berühmten Memoiren Giacomo Casanovas – begonnen im europäischen Schicksalsjahr 1789. Der musikalisch-literarische Abend mit dem Grandseigneur des deutschen Films Sky du Mont und dem Schuppanzigh Quartett taucht ein in die pulsierende Epoche des Lebemanns und Künstlers Casanova und verspricht einen lebendigen Einblick in dessen turbulentes Leben, das weit mehr zu bieten hat als eine Reihe von Amouren und Affären. Er war im doppelten Wortsinn ein glühend-leidenschaftlicher Europäer.

Eintritt 42 | 29 | 16 €

Abo »Streichquartett« 58 | 43 | 28,50 €

20 % Ermäßigung mit der SWR2 Kulturkarte



36 FÜHRUNG II

11:00

»Die Revolution frisst ihre Kinder«: Dantons Brüder

Staatsgalerie

Catharina V. Wittig M.A. Führung
Rudolf Guckelsberger Sprecher

Wir schreiben das Jahr 1789, und alle waren sie davon gezeichnet: Christian Friedrich Daniel Schubart, Goethe, Schiller, Dannecker, Anton Koch und Christian Schick waren Kronzeugen der französischen Revolution und ihrer Ideale. Wie sie über Politik und Terror angesichts des Fatalismus der Geschichte dachten, wie sie dennoch sich den Fesseln des Adels entzogen und ihre Perücken über Bord zu werfen verstanden, was ihnen ihre Freiheit als moderne Bürger bedeutete, erzählen Danton und seine Brüder, die Künstler.

Eintritt 16 €

37 SICHTEN AUF BACH V

13:00

Bach in Köthen 1717-1723

Stiftskirche

Gudrun Sidonie Otto Sopran
David Erler Altus
Thomas Hobbs Tenor

Stephan Mac Leod Bass
Deutsche Hofmusik
Alexander Grychtolik Leitung

Johann Sebastian Bach*Klagt, Kinder, klagt es aller Welt (Köthener Trauermusik) BWV 244a*

Mit diesem Werk verabschiedete sich Johann Sebastian Bach endgültig von seiner Köthener Zeit, deren Beginn sich dieses Jahr zum 300. Mal jährt. Auch nach dem Wechsel 1723 auf die Stelle des Thomaskantors und *Director musices* in Leipzig durfte er den Titel des Kapellmeisters zu Anhalt-Köthen führen und weiterhin Musik zu den Festtagen des Fürstenhauses komponieren. Im November 1728 starb Fürst Leopold, mit dem ihn mehr als eine Herr-Diener-Beziehung verband. Am 24. März 1729 führte Bach in der Stadtkirche St. Jakob zu Köthen die sogenannte »Köthener Trauermusik« in einem Gedächtnisgottesdienst für seinen Fürsten auf. Auch wenn die Musik dieses Werks verschollen ist, hat sich immerhin das Libretto erhalten. An ihm lässt sich feststellen, dass Bach Musik aus seiner Trauerode BWV 198 und der Matthäus-Passion BWV 244 zur Vertonung des Textes verwendet hat. Alexander Grychtoliks Rekonstruktion der »Köthener Trauermusik« und ihre CD-Einspielung mit seinem Ensemble *Deutsche Hofmusik* wurde 2016 für den Preis der Deutschen Schallplattenkritik nominiert.

Eintritt 32 | 26 | 20 | 16 €

Abo »Sichten auf Bach« 125 | 100 | 80 | 62,50 €

20 % Ermäßigung mit der SWR2 Kulturkarte

38 MUSIKFEST-CAFÉ

13:00 bis 17:00

**Café im Hospitalhof,
Büchsenstraße, Stuttgart**

Das Musikfest-Café in der Stadt: Täglich können Sie im Café des Hospitalhofs (neben frischem Kaffee) Festivalatmosphäre schnuppern. In diesem kommunikativen Zentrum des Musikfests treffen Sie Musiker in ihren Probenpausen, können Sie in Ruhe bereits Erlebtem nachsinnen oder sich auf künftige Veranstaltungen freuen und mit anderen Musikfestbesuchern austauschen. Darüber hinaus finden um 15 Uhr Gespräche, Signierstunden, Begegnungen mit Künstlern und anderen interessanten Gästen statt.

Um 15 Uhr: Intendant Gernot Rehl im Gespräch mit Helmut Nanz, Vorsitzender des Vorstandes der Stiftung Internationale Bachakademie Stuttgart.

Eintritt frei

39 AUFBRUCH UND NEUBEGINN

19:00

Facetten musikalischer Freiheit**Liederhalle, Mozart-Saal**

Miah Persson Sopran
delian::quartett

Werke von Monteverdi, Haydn, Schubert, Wagner und Schönberg

In diesem Programm begeben sich Sopranistin Miah Persson und das delian::quartett auf eine musikalische Zeitreise, die sich aus Meilensteinen und Wendepunkten der Musikgeschichte zusammensetzt. Den Rahmen bilden die Revolutionäre Monteverdi und Schönberg – hier der Erfinder der Oper aus dem Geist des Madrigals, da der Entdecker der Atonalität im Reiche eines sopranverstärkten Streichquartetts. Dazwischen tummeln sich Haydn, der Vater geistreicher musikalischer Freiheiten, Schubert als Pionier des Liedes und Wagner, der Architekt des Musikdramas: ein Kammermusikabend aus Aufbruch und Neubeginn, in dem sich die Facetten musikalischer Freiheit aus vier Jahrhunderten widerspiegeln.

In Kooperation mit der Internationalen Hugo-Wolf-Akademie e.V.

Eintritt 32 | 26 | 20 | 16 €
Abo »Streichquartett« 58 | 43 | 28,50 €



delian::quartett

DO
07.

SEPTEMBER

40 BACH.LAB I –
UNTERNEHMEN MUSIK III

21:00

Bass 'n violin – Bach in Los Angeles

Firma Endress + Hauser, Gerlingen

Tien-Hsin Cindy Wu Violine

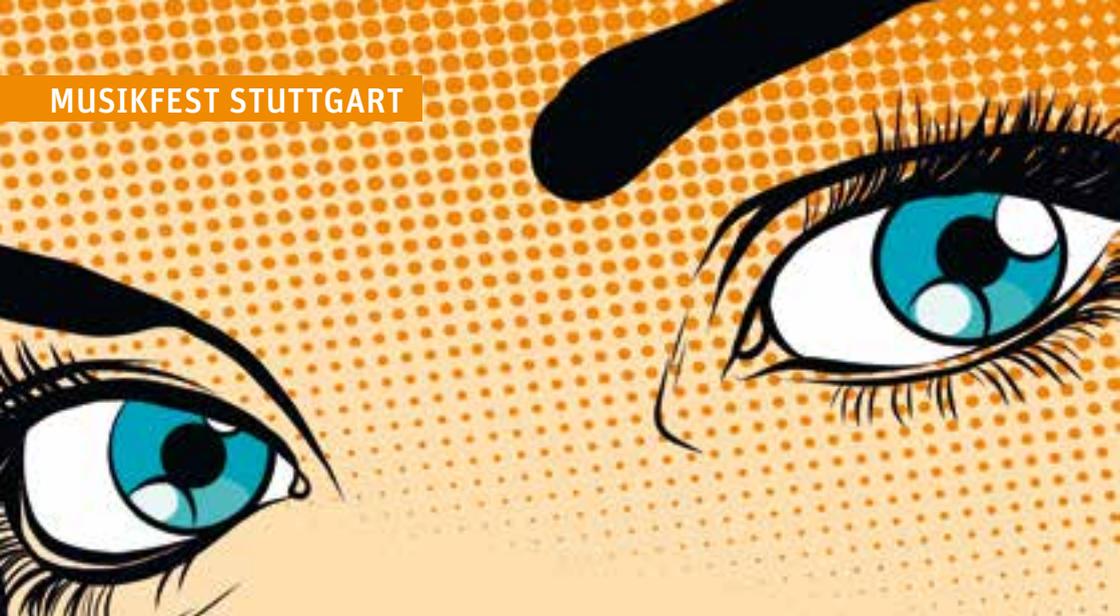
Jacques Bono E-Bass

Werke von Johann Sebastian Bach

Mit ihrem Programm »Bass 'n violin« transportieren der E-Bassist Jacques Bono und die Geigerin Tien-Hsin Cindy Wu die Musik Johann Sebastian Bachs in die heutige Gegenwart. Dabei fügen sich E-Bass und Violine derartig organisch ineinander, als hätte der Thomaskantor genau diese Besetzung für Werke wie seine zweistimmigen Klavier-Inventionen im Sinn gehabt. Die BACH.LAB-Reihe des diesjährigen Musikfests wird von einem Konzert der Reihe »Unternehmen Musik« eröffnet: Als Ideenschmiede des Global Players Endress + Hauser bietet die Niederlassung in Gerlingen mit ihrer modernen, transparenten Architektur eine perfekte Bühne für das Projekt »Bass 'n violin« im Geiste des musikalischen Tüftlers Johann Sebastian Bach.

Eintritt 24 €

Abo »BACH.LAB« 57 €

41 **FÜHRUNG III**

11:00

Sternstunden der 1968er: Hochkultur POP**Staatsgalerie****Catharina V. Wittig M.A.** Führung**Rudolf Guckelsberger** Sprecher

»Ich zog aus, um die Welt zu erobern, doch die Welt war bereits erobert.« Michael Sonntag ist Kunststudent und Plakatierer. Hauptamtlich aber ist er der Fürst der Überflüssigen und kreist wie ein Asteroid um den Kosmos der Normalen... Wäre da nicht die sonderbare Frau von gegenüber. Ein *coming back* der befreiten Generation eines Rocko Schamoni, Andy Warhol und ihrer Freunde.

Eintritt 16 €

42 **STUTTGART SINGT!**

12:15

SLK Pop Ensemble
Arnd Pohlmann Leitung

Schlossplatz, neben dem Kunstmuseum

Stuttgart ist eine Chorstadt mit einer großen Zahl weltlicher und kirchlicher Gesangsvereine. Auch in der professionellen Musikszene ist Chorgesang ein fester Bestandteil des Konzertlebens. Singen prägt die Stadt, und diesem unverwechselbaren Charakterzug Stuttgarts trägt das Musikfest Stuttgart auch 2017 wieder Rechnung. Wir laden Sie ein, mit einem ausgewählten Stuttgarter Chor die Freiheit des Singens zu genießen. Seien Sie neugierig, schauen Sie vorbei – und singen Sie mit!

43 **NACHGEDACHT II**

13:00

Vom Umgang mit Freiheit**Stiftskirche**

Johannes Fiedler Orgel
Muhterem Aras Landtagspräsidentin von Baden-Württemberg | Sprecherin

NachGedacht kombiniert nach Art einer Meditation ein halbstündiges Orgelrecital (mit ausschließlich Musik von Johann Sebastian Bach) mit dem anschließenden Kurzvortrag einer Person des öffentlichen Lebens. »Was bedeutet für mich persönlich Freiheit?« und »Wie gehe ich mit Freiheit um?« sind die Kernfragen, mit denen sich der eingeladene Sprecher in seinem fünfzehnminütigen, öffentlichen Nachdenken auseinandersetzen wird. Im Zusammenspiel mit Bachs Orgelmusik entsteht so ein vielschichtiger Gedankenraum zum Thema »Freiheit« im Musikfest.

Eintritt 16 €
 20 % Ermäßigung mit der SWR2 Kulturkarte



44 **MUSIKFEST-CAFÉ**

13:00 bis 17:00

**Café im Hospitalhof,
Büchsenstraße, Stuttgart**

Das Musikfest-Café in der Stadt: Täglich können Sie im Café des Hospitalhofs (neben frischem Kaffee) Festivalatmosphäre schnuppern. In diesem kommunikativen Zentrum des Musikfests treffen Sie Musiker in ihren Probenpausen, können Sie in Ruhe bereits Erlebtem nachsinnen oder sich auf künftige Veranstaltungen freuen und mit anderen Musikfestbesuchern austauschen. Darüber hinaus finden um 15 Uhr Gespräche, Signierstunden, Begegnungen mit Künstlern und anderen interessanten Gästen statt.

Um 15 Uhr: Intendant Gernot Rehl im Gespr

Eintritt frei

*Musikfest
Stuttgart 2017*

45 **GESPRÄCHSRUNDE**

16:30

Vom Umgang mit Freiheit

L-Bank Rotunde, Stuttgart

Prof. Dr. Wieland Backes Moderation

Dr. Nils Schmid MdL ehem. Finanzminister von Baden-Württemberg

Dr. Ursel Bucher Weltreisende

Vera Lengsfeld Bürgerrechtlerin

Jürgen Fitschen ehem. Vorstandssprecher Deutsche Bank AG

Dr. Ulf Merbold Astronaut

»Wer seine Schranken kennt, der ist der Freie; wer sich frei wähnt, ist seines Wahnes Knecht.« Dieser Satz stammt von dem österreichischen Dichter Franz Grillparzer. Wie geht man mit Freiheit um – mit der eigenen wie mit der des Anderen? Und was ist überhaupt Freiheit: nur die Kenntnis eigener Grenzen, wie von Grillparzer behauptet, oder vielleicht »ein Luxus, den sich nicht jedermann leisten kann« (Karl Marx)? Star-Moderator Wieland Backes versammelt in der Rotunde der L-Bank eine illustre Gästeschar und diskutiert mit ihr das Musikfest-Thema »Freiheit« aus unterschiedlichen Perspektiven. Nicht zuletzt mit der eigenen Biografie steht jeder der Teilnehmer für ein persönliches Verständnis von Freiheit.

Unterstützt von L-Bank

Eintritt frei

46 **LUTHER IN ROM**

»SWR2

Rundfunk-Mitschnitt

19:00

Lutherkirche, Fellbach

Concerto Romano

Alessandro Quarta Leitung

Musik aus dem 15. und 16. Jahrhundert

Im Reformationsjahr darf natürlich ein Programm um Martin Luther nicht fehlen. 1511, sechs Jahre vor der Veröffentlichung seiner Thesen, die die Welt veränderten und in diesem Jahr ihr fünf-hundertjähriges Bestehen feiern, reiste Luther als Pilger nach Rom. »Eine Hölle auf Erden« soll er die christliche Hauptstadt der Welt genannt haben. Das römische Ensemble Concerto Romano hat sich in akribischer Recherche auf die Suche nach der Musik gemacht, der Luther wohl während seines dortigen Aufenthalts begegnet sein mag. Herausgekommen ist ein viel-farbiger Soundtrack der ewigen Stadt aus dem 16. Jahrhundert, der bis heute nichts von seiner Faszination verloren hat.

in Kooperation mit dem Fellbacher Kultursommer

Eintritt 35 | 17 €

47 **BACH.LAB II**

22:00

Adagio ma non tanto

Theaterhaus, T2

Michel Godard Serpent Tuba, Bass

Luciano Biondini Akkordeon

Lee Santana Theorbe

J.S. Bach hat uns einige der schönsten Adagios der Musikgeschichte geschenkt. Er ist einer der wenigen Komponisten, der diese Kompositionen »Adagio ma non tanto« statt des üblichen »Adagio ma non troppo« nannte. Neben dem poetischen Klang dieses Titels gefällt Michel Godard die Idee, dass die Welt dieses »non tanto« vom »non troppo« absetzt. Nichts bleibt in der Musik Bachs dem Zufall überlassen, das »non tanto« bezeichnet sicherlich ein Tempo nahe der 60 Schläge pro Minute, ein Tempo, das in vielen Bereichen den Takt unseres Lebens vorgibt. Die drei Musiker werden in diesem Programm einige der »Adagio ma non tanto« von Bach neu lesen und, wie in einem Spiegel, eigenen Kompositionen gegenüber stellen.

Eintritt 24 €

Abo »BACH.LAB« 57 €

20 % Ermäßigung mit der SWR2 Kulturkarte



48 KINDERWORKSHOP

11:00

»Gute Nacht, Gorilla« oder wie klingt die Freiheit?

Buchhaus Wittwer, Kinderbuchabteilung

Katharina Gerhard

Für viele Kinder ist das Bilderbuch »Gute Nacht, Gorilla« eines der ersten Bücher, das sie mit ihren Eltern, Großeltern oder Geschwistern angeschaut oder erzählt bekommen haben. Es erzählt die Geschichte vom kleinen Gorilla, der dem Zoowärter den Schlüssel entwendet, um dann mit den Tieren des Zoos – vom Elefant bis zum Gürteltier – auszubüxen und dem Zoowärter bis ins Schlafzimmer zu folgen.

In unserem Workshop wird die Geschichte zum großen Hörerlebnis, denn Anreize zum Experimentieren mit Klängen gibt es in jeder Geschichte. Wie klingt der Zoo in einer Sommernacht, welche musikalische Sprache spricht der Mond oder wie klingt es, wenn Tiere sich gute Nacht sagen?

In Kooperation mit dem Buchhaus Wittwer

Ohne Voranmeldung
Teilnahme kostenfrei

49 STUTTGART SINGT!

12:15

Solitude-Chor
Klaus Breuninger Leitung

Schlossplatz, neben dem Kunstmuseum

Stuttgart ist eine Chorstadt mit einer großen Zahl weltlicher und kirchlicher Gesangsvereine. Auch in der professionellen Musikszene ist Chorgesang ein fester Bestandteil des Konzertlebens. Singen prägt die Stadt, und diesem unverwechselbaren Charakterzug Stuttgarts trägt das Musikfest Stuttgart auch 2017 wieder Rechnung. Wir laden Sie ein, mit einem ausgewählten Stuttgarter Chor die Freiheit des Singens zu genießen. Seien Sie neugierig, schauen Sie vorbei – und singen Sie mit!

50 FAMILIENKONZERT

15:00

Der Gefängnisausbruch

Liederhalle, Schillersaal

Die Schurken

Die Schurken sitzen wieder einmal in der Tinte. Lange sind sie von der Polizei gesucht worden und jetzt – oh weh – im Gefängnis gelandet! Wie sollen sie hier jemals wieder herauskommen? Die vier Musiker sehen nur eine Möglichkeit: für die Gefängnispräsidentin ein Lied zu komponieren, das ihr Herz erweicht. Das dürfte doch für die vier Jungs die einfachste Übung sein! Doch, was ist los? Große Angst macht sich unter ihnen breit...

Wie besiegt man seine größte Angst? Angst, Freundschaft und das Erproben der eigenen Grenzen, aber auch ein bisschen Magie – darum geht es in »DER GEFÄNGNISAUSBRUCH«. Unter anderem erfahren die Musiker, dass sich mit Musik manch schwierige Situation viel leichter lösen lässt. Denn mit dem richtigen Rhythmus ist es gar nicht mehr so schwierig, die zitternden Knie unter Kontrolle zu bringen. Und dort, im Rhythmus, wartet die Magie, die immer mithilft, wenn es eng wird.

Seit vielen Jahren präsentieren »Die Schurken« ihre Stücke mit großem Erfolg in Österreich, Deutschland, Luxemburg und der Schweiz. Ihre Kinderprogramme wurden mehrfach ausgezeichnet.

Eintritt 16 €
Familien: Eltern & Kinder je 8 €

51 **UNTERNEHMEN MUSIK IV**

19:00

Anarchie zwischen den Stilen**Mercedes-Benz Museum****Federspiel**

Sechs Blechbläser und ein Klarinettist: FEDERSPIEL besteht aus sieben jungen Musikern, die Blasmusik charmant und frech neu definieren. Ihr Repertoire umfasst Volksmusik, Klassik, Weltmusik. Die Sieben bearbeiten Melodien, improvisieren darüber und lassen sie in ihrem ganz spezifischen Sound neu erklingen – garniert mit einem Schuss Humor und Selbstironie. Dabei trifft ein schier unheimliches Können auf jugendliche Freiheit in Spiel, Arrangements und im Auftreten. Seit nunmehr 12 Jahren gilt FEDERSPIEL als einer der innovativsten und interessantesten Klangkörper der europäischen Blasmusikszene: Anarchie zwischen den Stilen!

Eintritt 35 | 26 | 17 €

52 **BACH.LAB III**

22:00

Dock In Absolute plays Bach**Theaterhaus, T2****Jean-Philippe Koch** Klavier**David Kintziger** Bass**Michel Meis** Schlagzeug

Die drei Musiker vom Klaviertrio *Dock in Absolute* verbindet eine gemeinsame Liebe zum Jazz, die sie unterschiedliche Stile und Strömungen von modernem Jazz, Klassik und Rockmusik zu einem ganz eigenen Stil verbinden lässt. Gegründet 2012, hat sich das Trio in kurzer Zeit in die Liga der bekanntesten Festivals katapultiert und ist unter anderem in Hongkong (International Jazz Festival), Brüssel (Jazz Marathon), Luxemburg, Japan und Deutschland (Berlin) aufgetreten. Als *spiritus rector* sorgt der klassisch ausgebildete Pianist Jean-Philippe Koch für einen jazzigen Bach-Schwerpunkt der Gruppe und komponiert auch eigene Stücke. Im letzten Jahr hat *Dock In Absolute* in den Ludwigsburger Bauer Studios eine neue CD aufgenommen, die im Mai 2017 bei CAM JAZZ erschienen ist.

Eintritt 24 €

Abo »BACH.LAB« 57 €



53 **MUSIKFEST-GOTTESDIENST II**

10:00

Domkirche St. Eberhard

Monsignore Dr. Christian Hermes Predigt
Konzertchor und Kammerchor der Mädchenkantorei St. Eberhard
Mitglieder des Staatsorchesters Stuttgart
Johannes Mayr Orgel
Christian Weiherer Leitung

Gabriel Fauré/André Messager
Messe des pecheurs de Villerville

Jean Pierre Legua
Chant pour Choeur de Femmes et Percussion

*Musikfest
 Stuttgart 2017*

54 **ABSCHLUSSKONZERT**

»SWR2
 Rundfunk-Mitschnitt

18:00

Tyrannensturz

Liederhalle, Beethoven-Saal

Robin Johannsen Sopran
Terry Wey Countertenor
Wiebke Lehmkuhl Alt
James Gilchrist Tenor
Peter Harvey Bass
Gaechinger Cantorey
Hans-Christoph Rademann Dirigent

Georg Friedrich Händel

Belshazzar HWV 61

Die 1740er-Jahre verkörpern goldene Jahre in Händels musikalischer Biografie. Mit seinem *Messiah* (1742) und mit den Oratorien *Samson* (1743), *Semele* (1744), *Belshazzar* (1745) feierte er große Erfolge, die den Niedergang der von ihm vorher mit zahlreichen Meisterwerken gehuldigten italienischen Oper vergessen machten. Die hochdramatische Geschichte vom Sturz des babylonischen Tyrannen Belshazzar durch Cyrus, den gottgesandten Befreier der Juden, sprach damals das vom zweiten Jakobitenaufstand geplagte, englische Publikum besonders an: Nach dem Fall des Tyrannen und der Befreiung des jüdischen Volkes preisen alle Nationen gemeinsam Gottes Allmacht und den Sieg der christlichen Humanität. Händel versah diese Geschichte mit einigen seiner besten Arien und Chöre, außerdem schrieb er eine äußerst bildhafte Musik fürs Orchester (z.B. in der Szene, in der die Flammenschrift auf der Wand erscheint und Belshazzars Ende ankündigt). Mit diesem oratorischen Großwerk, aufgeführt von der Gaechinger Cantorey und unter der Leitung von Akademieleiter Hans-Christoph Rademann, findet das Musikfest 2017 seinen klangvollen Abschluss.

Eintritt 84 | 68 | 52 | 38 | 25 €
 Abo »Rademann« 144 | 120 | 96 | 77,50 | 63,50 €
 20 % Ermäßigung mit der SWR2 Kulturkarte

AKADEMIEKONZERTE

In den traditionsreichen Akademiekonzerten präsentiert sich die Bachakademie an fünf Wochenenden in der Saison mit ihrem Kernrepertoire in der Stuttgarter Liederhalle. Neben der Musik Johann Sebastian Bachs und seiner Zeitgenossen gehört dazu die musikalische Tradition, der sie entstammt und diejenige, die sie für die Zukunft begründet hat: die geistliche Musik und das Oratorium des 17. bis 21. Jahrhunderts. Unter der Leitung von Akademieleiter Hans-Christoph Rademann treten in den Abonnementkonzerten sowohl das eigene Barockorchester wie auch ausgewählte Partnerensembles mit dem Chor der Bachakademie auf. Jedes Programm wird intensiv am Donnerstag vor den Konzerten im »Musikalischen Salon« vertieft und außerdem eine Dreiviertelstunde vor Konzertbeginn durch eine Einführung vermittelt.

Samstag 07. Oktober
Sonntag 08. Oktober

Reformationsfeier

Samstag 02. Dezember
& Sonntag 03. Dezember

Bachs Weihnachtsoratorium

Samstag 10. Februar
& Sonntag 11. Februar

Haydns Jahreszeiten

Samstag 03. März
& Sonntag 04. März

A Sea Symphony

Samstag 21. April
& Sonntag 22. April

Händel – Ligeti – Messiaen – Bach

GOTT UND DIE WELT

Mit »Gott und die Welt« hat die Bachakademie ein Format ins Leben gerufen, das abseits der Akademiekonzerte in der Liederhalle eigenwillige Programme an dafür ausgewählten Orten zur Aufführung bringen möchte. Dabei ist es durchaus möglich, dass ein Konzert in dieser Reihe gänzlich anders abläuft als eine »klassische« Konzertveranstaltung. Überraschende Orts- oder Perspektivwechsel kommen dafür ebenso in Frage wie eine Kombination von Musik und Bild. Das Ziel ist eindeutig: ein lebendiger Dialog zwischen Musikern und Publikum, ohne geschmackliche Scheuklappen oder inhaltliche Einschränkungen. Über Gott und die Welt eben...

Freitag 04. Mai **Liebestrunk** (siehe Seite 111)

**BEWEGT!****[singen]**

MUSIKVERMITTLUNG

In einer breit angelegten Musikvermittlung artikuliert sich besonders deutlich der Akademiegedanke der Internationalen Bachakademie. Den stärksten Zuspruch in der Öffentlichkeit erfährt dabei eindeutig das auf unterschiedliche Altersstufen und Musiksparten ausgerichtete Kinder- und Jugendprojekt BACHBEWEGT! An Schüler aus Grundschulen wendet sich BACHBEWEGT! SINGEN!, während BACHBEWEGT! TANZ! schulform- und generationenübergreifend Erwachsene und Schüler aus Förderschulen sowie Mittel- und Oberstufe zusammenführt. Außerdem bietet die Bachakademie mit BACHBEWEGT! ERLEBEN! Probenbesuche für alle Klassenstufen an und erarbeitet unter dem Motto BACHBEWEGT! HAND IN HAND! während eines Schuljahrs mit einem Patenchor ein gemeinsames Programm, das schließlich in einem Akademiekonzert zur Aufführung gelangt.

Sonntag 11. Februar**BACHBEWEGT! SINGEN!**

AKADEMIEKONZERT I

jeweils 19:00

Reformationsfeier

Liederhalle, Beethoven-Saal

Konzerteinführung mit Dr. Henning Bey

jeweils 18:15

Gerlinde Sämann Sopran

Marie Henriette Reinhold Alt

Sebastian Kohlhepp Tenor

Krešimir Stražanac Bass

Gaechinger Cantorey

Hans-Christoph Rademann Dirigent

Johann Sebastian Bach

Ein feste Burg ist unser Gott BWV 80

Georg Philipp Telemann

Wertes Zion, sei getrost TWV I:1606

Johann Sebastian Bach

Die Himmel erzählen die Ehre Gottes BWV 76

Zum 500. Reformationsjubiläum bringt die Gaechinger Cantorey unter der Leitung von Hans-Christoph Rademann im Oktober 2017 zwei Bach- und eine Telemann-Kantate zur Aufführung, die schon damals für die Feier des Reformationsfests gedacht waren. Die bekannteste von ihnen ist zweifelsohne Bachs *Ein feste Burg ist unser Gott*, von ihm zwischen 1728 und 1731 für den 31.10. komponiert und auf dem bekannten Luther-Lied basierend. Auch seine Kantate *Die Himmel erzählen die Ehre Gottes* basiert auf einem Lied des Reformators, genauso wie die Kantate *Wertes Zion sei getrost*, die Georg Philipp Telemann im Kirchenjahr 1714/15 komponierte und in der wieder der berühmte erzprotestantische Choral »Ein feste Burg ist unser Gott« erklingt. Mit diesen ausgewählten Werken der beiden Musikerfreunde Bach und Telemann, in denen besonders deutlich der Einfluss Martin Luthers durchklingt, beteiligt sich die Bachakademie an der Jahrhundertfeier zur Reformation.

Eintritt 74 | 60 | 48 | 38 | 25 €

Abo 255 | 210 | 165 | 130 | 85 €

20 % Ermäßigung mit der SWR2 Kulturkarte

Musikalischer Salon

Donnerstag, 5. Oktober

Hospitalhof Stuttgart

siehe Seite 133.

Konzertclub

Samstag, 7. Oktober

(im Anschluss

an das Konzert)

Anmeldung und

Information siehe

Seite 134.

AKADEMIEKONZERT II

jeweils 19:00

Bachs Weihnachtsoratorium

Liederhalle, Beethoven-Saal

Konzerteinführung mit Holger Schneider

jeweils 18:15

Ywoon Chung Sopran

Anke Vondung Alt

Paul Schweinester Tenor

André Schuen Bass

Gaechinger Cantorey
Hans-Christoph Rademann Dirigent

Johann Sebastian Bach
Weihnachtsoratorium BWV 248

(Kantaten I-III & VI)

Ein markantes Paukensolo. Trillernde Flöten und Oboen. Und schließlich ein aus dem Nichts einsetzender Streicherjubil, in den schmetternde Trompetenfanfaren einfallen. Weihnachtsstimmung stellt sich ein, denn dies ist der Beginn von Johann Sebastian Bachs »Weihnachtsoratorium«. Ursprünglich für die drei Weihnachtstage des Jahres 1734 und für den Jahresbeginn 1735 geschrieben, gehört das Werk mittlerweile zur Advents- und Weihnachtszeit wie Christstollen und Spekulatius. 2017 schlägt die Bachakademie mit der Konzertaufführung der Teile I-III & VI einen musikalischen Bogen über dieses einmalige Weihnachtsstück und präsentiert zugleich die dann beim Stuttgarter Carus-Verlag erschienene CD-Einspielung vom gesamten »Weihnachtsoratorium« mit den neu formierten Ensembles der Gaechinger Cantorey unter der Leitung von Hans-Christoph Rademann.

Eintritt 74 | 60 | 48 | 38 | 25 €

Abo 255 | 210 | 165 | 130 | 85 €

Musikalischer Salon
 Donnerstag, 30. November
 Hospitalhof Stuttgart
 siehe Seite 133.

AKADEMIEKONZERT III

jeweils 19:00

Haydns Jahreszeiten

Liederhalle, Beethoven-Saal

Konzerteinführung mit Dr. Henning Bey

jeweils 18:15

Regula Mühlemann Sopran

Werner Gura Tenor

Arttu Kataja Bass

Gaechinger Cantorey

Deutsche Kammerphilharmonie Bremen

Hans-Christoph Rademann Dirigent

Joseph Haydn

Die Jahreszeiten Hob. XXI:3

Beschwingt vom europaweiten Erfolg seiner *Schöpfung* im Jahr 1798, machte sich Haydn gleich an die Arbeit eines weiteren Oratoriums, an dem er dann allerdings zwei Jahre sitzen sollte, bis er es endlich fertig hatte: *Die Jahreszeiten* sind ein gänzlich anderes Werk als die *Schöpfung*, weder ein geistlich geprägtes Oratorium, noch ein Werk im Sinne der Aufklärung. Stattdessen hat Haydn eine ziemlich bunte Komposition über die Tages- und Jahreszeiten geschrieben, voller Bildhaftigkeit, aber auch mit einem guten Schuss Humor und Ironie. So kommentierte er die musikalische Beschreibung eines Weinfests auf dem Lande im Herbst seiner *Jahreszeiten* mit »meinen so komischen Kontrapunkt und eine so besoffene Fuge habe ich noch nie geschrieben.«

Eintritt 74 | 60 | 48 | 38 | 25 €

Abo 255 | 210 | 165 | 130 | 85 €

Musikalischer Salon

Donnerstag, 8. Februar

Hospitalhof Stuttgart

siehe Seite 133.

Konzertclub

Sonntag, 11. Februar

(im Anschluss

an das Konzert)

Anmeldung und

Information siehe

Seite 134.

BACHBEWEGT! SINGEN!

11 Uhr

Familienkonzert**Liederhalle, Beethoven-Saal****250 Grundschüler****Gesangssolisten****Gaechinger Cantorey****Deutsche Kammerphilharmonie Bremen****Hans-Christoph Rademann** Dirigent**Karsten Gundermann und Joseph Haydn***Die Jahreszeiten* Hob. XXI:3 (Auszüge)

Auch in der Spielzeit 2017/18 stellt die Internationale Bachakademie Stuttgart das Singen in den Mittelpunkt ihrer Education-Arbeit für Grundschüler. Joseph Haydns Oratorium *Die Jahreszeiten* bildet hierbei das musikalische Zentrum des Projektes. Den Höhepunkt bildet ein großes, generationenübergreifendes Familienkonzert, bei dem alle 250 Schüler gemeinsam mit der Gaechinger Cantorey und der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen auftreten. In diesem Konzert bringen die teilnehmenden Schulen gemeinsam mit den professionellen Ensembles Karsten Gundermanns neue Fassung der *Jahreszeiten* auf die Bühne. Einen Teil des Konzertes bestreiten Gaechinger Cantorey und Deutsche Kammerphilharmonie Bremen: Chor, Orchester und Solisten führen Auszüge aus Haydns Oratorium *Die Jahreszeiten* auf. Und zum Abschluss des Konzerts heißt es für Schüler, Publikum und professionelle Ensembles: gemeinsam die Jahreszeiten zu besingen! Traditionelle Volkslieder, die eigens für dieses Konzert arrangiert wurden, stehen hier im Mittelpunkt.

Eintritt 16 €

Familien: Eltern & Kinder je 8 €

AKADEMIEKONZERT IV

jeweils 19:00

A Sea Symphony

Liederhalle, Beethoven-Saal

Konzerteinführung mit Dr. Henning Bey

jeweils 18:15

Simone Schneider Sopran

James Rutherford Bariton

Gaechinger Cantorey

SWR Symphonieorchester

Dennis Russell Davies Dirigent

Felix Mendelssohn

Meeresstille und glückliche Fahrt op. 27

Ralph Vaughan Williams

A Sea Symphony

Ein gänzlich »maritimes« Programm im vierten Akademiekonzert: Mendelssohns *Meeresstille und glückliche Fahrt* und Vaughan Williams monumentale *Sea Symphony*. Mendelssohns poetische Konzertouvertüre aus dem Jahr 1828 bezieht sich auf zwei stimmungsvolle Goethe-Gedichte, in denen sich ein wie ausgestorben in der Flaute darniederliegendes Meer in eine von Winden durchpflügte Seelandschaft verwandelt, die das Schiff der Seeleute Fahrt zum in der Ferne aufblitzenden Land aufnehmen lässt. Hier knüpft Vaughan Williams' sinfonisches Epos an, das nach Art einer spätromantischen Ode die Seeleute aller Nationen, die Seefahrt und das Meer selbst besingt, dessen Unermesslichkeit Leben, Sterben, Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft umfasst. 1910 uraufgeführt, im selben Jahr wie Gustav Mahlers 8. Sinfonie, spielt in ihr ebenfalls der Chor als nahezu durchgängig präsenten Element eine zentrale Rolle.

Eintritt 74 | 60 | 48 | 38 | 25 €

Abo 255 | 210 | 165 | 130 | 85 €

20 % Ermäßigung mit der SWR2 Kulturkarte

Musikalischer Salon

Donnerstag, 1. März

Hospitalhof Stuttgart

siehe Seite 133.

Konzertclub

Samstag, 3. März

(im Anschluss

an das Konzert)

Anmeldung und

Information siehe

Seite 134.

KONZERT ZU BACHS 333. GEBURTSTAG

19:00

Stiftskirche

Johanna Winkel Sopran**Anke Vondung** Alt**Daniel Johannsen** Tenor**Arttu Kataja** Bass**Dresdner Kammerchor****Gaechinger Cantorey****Hans-Christoph Rademann** Dirigent**Johann Sebastian Bach***Messe h-Moll BWV 232*

Bachs h-Moll-Messe gilt als sein *Opus summum et ultimum* – das letzte und zugleich höchstehende Werk aus seiner Feder. 1733 zuerst als *Missa brevis* (mit Kyrie & Gloria) und gleichzeitiges Bewerbungsstück um den Titel eines *königlich-polnischen* und *churfürstlich-sächsischen Hofkompositeurs* komponiert, bedient sich der Thomaskantor 1748/49 in seinem reichhaltigen Fundus an bereits fertigen Kompositionen und fügt noch einige neue Sätze hinzu, um sie so zu einer *Missa tota* – einer kompletten Messe – zu erweitern, die in ihrer Einzigartigkeit und Vielfalt aus der gesamten Kirchenmusik der Musikgeschichte herausragt. Jedes Jahr gratuliert die Bachakademie ihrem Namensgeber mit seinem *Opus summum* zum Geburtstag, und zwar immer mit einer anderen Besetzung oder einem anderen interpretatorischen Ansatz. In diesem Jahr wird der Dresdner Kammerchor mit dem Orchester der Gaechinger Cantorey die h-Moll-Messe zum Besten geben.

Eintritt 42 | 34 | 26 | 20 | 16 €

20 % Ermäßigung mit der SWR2 Kulturkarte

SA + SO
21. 22.
 APRIL APRIL

AKADEMIEKONZERT V

jeweils 19:00

Händel – Ligeti – Messiaen – Bach

Liederhalle, Beethoven-Saal

Konzerteinführung mit Dr. Henning Bey

jeweils 18:15

Johannes Winkel Sopran

Isabel Jantschek Sopran

Raffaele Pè Countertenor

Daniel Johannsen Tenor

Lisandro Abadie Bass

Gaechinger Cantorey

Hans-Christoph Rademann Dirigent

Georg Friedrich Händel

Dixit Dominus HWV 232

György Ligeti

Lux aeterna

Olivier Messiaen

O sacrum convivium

Johann Sebastian Bach

Christ lag in Todesbanden BWV 4

Ein ungewöhnliches Programm, mit Werken aus der Barockzeit und aus dem 20. Jahrhundert, das die vergangene Osterzeit reflektiert. Händels *Dixit Dominus* und Bachs Kantate *Christ lag in Todesbanden* sind ungefähr zur gleichen Zeit (1707/08) entstanden. Bei ihnen handelt es sich jeweils um Frühwerke, das mitreißende Händel-Werk stammt aus seiner kurzen Zeit in Italien, und Bach schrieb die Kantate wohl während seiner einjährigen Anstellung als Organist in Mühlhausen. Später nahm er sie sich noch einmal vor und arbeitete sie um für das Leipziger Osterfest 1725. Zwischen diese musikalische Begegnung der Beiden, die sich zu Lebzeiten nie kennenlernten, schieben sich die schwebenden Klangfelder von György Ligetis 16stimmigem Chorstück *Lux aeterna* (Stanley Kubrick hat es für seinen Film *2001: A Space Odyssey* verwendet), sowie Olivier Messiaens frühe Motette *O sacrum convivium*, in dem das Geheimnis des christlichen Abendmahls besungen wird.

Eintritt 74 | 60 | 48 | 38 | 25 €

Abo 255 | 210 | 165 | 130 | 85 €

20 % Ermäßigung mit der SWR2 Kulturkarte

Musikalischer Salon

Donnerstag, 19. April

Hospitalhof Stuttgart

siehe Seite 133.

Konzertclub

Sonntag, 22. April

(im Anschluss

an das Konzert)

Anmeldung und

Information siehe

Seite 134.

**GOTT UND DIE WELT**

19:00

Liebestrank**Im Wizemann, Halle****Johanna Winkel** Iseut**Benjamin Bruns** Tristan**Anke Vondung** Branghien**Gaechinger Cantorey****Instrumentalisten des Bach-Collegiums Stuttgart****Hans-Christoph Rademann** Dirigent**Frank Martin***Le vin herbé*

Im Frühjahr 1938 fasste Frank Martin den Plan, sich an der Vertonung der Sage von Tristan und Isolde zu versuchen. Allerdings wählte er aus dem Epos nur die berühmte Episode mit dem Zaubertrank aus, nach dessen Einnahme sich die Beiden unsterblich ineinander verlieben. Das Resultat ist ein klangsinnliches, zwischen Drama und Erzählung angesiedeltes, weltliches Kammeroratorium für drei Solisten, Chor und kleines Instrumentalensemble. Für die Aufführung von Martins *Vin herbé* als eine Art Kammeroper haben sich Hans-Christoph Rademann und die Gaechinger Cantorey mit ausgewählten Partnern für die Bühne des Clubs *Im Wizemann* entschieden.

Eintritt 29 €

20 % Ermäßigung mit der SWR2 Kulturkarte

Freie Platzwahl

12. September 2017

Berlin, Landesvertretung Baden-Württemberg

Veranstaltung zum Reformationsjahr 2017
in Anwesenheit des Ministerpräsidenten von
Baden-Württemberg, Winfried Kretschmann

29. September 2017

Naumburg, Wenzelskirche**REFORMATIONSFEIER**

J.S. Bach, ›*Ein feste Burg ist unser Gott*‹ BWV 80
G.Ph. Telemann, ›*Wertes Zion, sei getrost*‹ THW I:1606
J.S. Bach, ›*Die Himmel erzählen die Ehre Gottes*‹ BWV 76

Gerlinde Sämann
Henriette Marie Reinhold
Paul Schweinester
Krešimir Stražanac
Gaechinger Cantorey

Hans-Christoph Rademann Dirigent

01. Oktober 2017

Bad Urach, Amanduskirche

im Rahmen der Herbstlichen Musiktage Bad Urach

REFORMATIONSFEIER

Programm und Ausführende wie 29. September 2017

12. November 2017

Basel, Elisabethenkirche

im Rahmen der Martinu Festtage Bohuslav Martinu
Feldmesse h.279 für Bariton, Männerchor und Orchester
3 geistliche Lieder h.339 für Frauenchor, Solisten und Violine

Gaechinger Cantorey

Howard Arman Dirigent

18. November 2017

Aachen, Aachener Dom**REFORMATIONSFEIER**

Programm wie 29. September 2017

Gerlinde Sämann
Henriette Marie Reinhold
Paul Schweinester
Krešimir Stražanac
Gaechinger Cantorey

Hans-Christoph Rademann Dirigent

01. Dezember 2017

Baden-Baden, Festspielhaus**JOHANN SEBASTIAN BACH**

Weihnachtsoratorium BWV 248 (Kantaten I-III & VI)

Yoowon Chung
Anke Vondung
Paul Schweinester
André Schuen
Gaechinger Cantorey

Hans-Christoph Rademann Dirigent

7. Februar 2018
8. Februar 2018

Hamburg, Laeiszhalle
Bremen, Die Glocke

JOSEPH HAYDN
Die Jahreszeiten Hob. XXI:3

Regula Mühlemann Sopran
Werner Güra Tenor
Arttu Kataja Bass
Gaechinger Cantorey
Deutsche Kammerphilharmonie Bremen
Hans-Christoph Rademann Dirigent

13. März 2018

Grenoble, Konzerthalle

17. März 2018

Ludwigsburg, Forum am Schlosspark

19. März 2018

Wien, Theater an der Wien
LUDWIG VAN BEETHOVEN
Fidelio (konzertante Aufführung)

Annette Dasch Sopran
Regula Mühlemann Sopran
Klaus Florian Vogt Tenor
u. a.
Gaechinger Cantorey
Kammerorchester Basel
Giovanni Antonini Leitung

22. März 2018

Dresden, Kulturpalast
JOHANN SEBASTIAN BACH
Messe in h-Moll BWV 232

Johanna Winkel
Anke Vondung
Daniel Johannsen
Arttu Kataja
Dresdner Kammerchor
Gaechinger Cantorey
Hans-Christoph Rademann Dirigent

1. April 2018
2. April 2018

Münster, Lambertikirche
Arnstadt, Bachkirche
Im Rahmen der Thüringer Bachwoche
JOHANN SEBASTIAN BACH
Messe in h-Moll BWV 232

Johanna Winkel
Anke Vondung
Benedikt Kristjánsson
Tobias Berndt
Dresdner Kammerchor
Gaechinger Cantorey
Hans-Christoph Rademann Dirigent

11. April 2018

Paris, Théâtre des Champs-Élysées

JOHANN SEBASTIAN BACH*Messe in h-Moll BWV 232***Johanna Winkel****Ingeborg Danz****Sebastian Kohlhepp****Tobias Berndt****Gaechinger Cantorey****Hans-Christoph Rademann** Leitung

Südamerika Tournee

26. Mai 2018

Santiago de Chile

Teatro CorpArtes

28. Mai 2018

Rio de Janeiro

Teatro Municipal

29. + 30. Mai 2018

São Paulo

Sala São Paulo

1. Juni 2018

Bogotá

Teatro Mayor

2. Juni 2018

Lima

Gran Teatro Nacional

4. + 5. Juni 2018

Buenos Aires

Teatro Colón

JOHANN SEBASTIAN BACH*Magnificat BWV 243**Kantate BWV 21 (Ich hatte viel Bekümmernis)**Messe in h-Moll BWV 232***Miriam Feuersinger****Sophie Harmsen****Patrick Grahl****Tobias Berndt****Gaechinger Cantorey****Hans-Christoph Rademann** Dirigent

9. + 10. Juni 2018

Leipzig, Nikolaikirche

im Rahmen des Bachfests Leipzig

JOHANN SEBASTIAN BACH*Kantate BWV 76 (Die Himmel erzählen die Ehre Gottes)**Kantate BWV 21 (Ich hatte viel Bekümmernis)**Kantate BWV 56 (Ich will den Kreuzstab gerne tragen)**Kantate BWV 105 (Herr, gehe nicht ins Gericht)***Dorothee Miels****Wiebke Lehmkuhl****Patrick Grahl****Tobias Berndt****Gaechinger Cantorey****Hans-Christoph Rademann** Dirigent

KUNST- & KONZERTREISEN DER BACHAKADEMIE

PARIS-REISE MIT NEUER FONDATION LOUIS-VUITTON IM APRIL 2018

NEW YORK UND PRINCETON-REISE IM APRIL 2017



Überquerung der Elbe, Juli 2016

BEGLEITEN SIE DIE GAECHINGER CANTOREY AUF TOURNEE UND...

- erleben Sie Gastspiele in den berühmtesten Konzertsälen und Opernhäusern der Welt
- genießen Sie exklusive Anspielproben und Tournee-Atmosphäre
- entdecken Sie mit Gleichgesinnten Kunst und Kulturschätze unter qualifizierter Studienreiseleitung

Jedes Jahr veranstaltet der Förderkreis der Internationalen Bachakademie Stuttgart e.V. mit seinem Reisepartner Heideker drei bis vier Kunst- und Konzertreisen im Rahmen der Gastspiele der Gaechinger Cantorey. Diese Reisen stehen allen Interessenten offen.

Gerne informieren wir Sie über das aktuelle Reiseprogramm

Infos unter
rosemarie.trautmann@bachakademie.de
0711-6192129
und unter
johannes.rauser@heideker.de
07381-939531

Heideker
Reisen in netter Gesellschaft

Veranstalter: Heideker Reisen GmbH
Dottinger Straße 55, 72525 Münsingen
Tel.: 07381-9395 28, www.heideker.de

VORAUSSCHAU 2018

Kunst- und Konzertreise nach Paris

Von 10. – 14.04.2018 plant der Förderkreis mit Heideker Reisen eine Kunst- und Konzertreise nach Paris mit Konzert der Gaechinger Cantorey unter Hans-Christoph Rademann im Théâtre des Champs Elysee.

Reiseleitung: Heike Mühl M.A., Kunsthistorikerin

Heideker-Reisen

Neben einem umfangreichen Angebot an Fernreisen, Rundreisen, Städtereisen und Wanderreisen bietet Heideker jährlich etwa 80 Kunst- und Studienreisen an, häufig in Kombination mit Opern- oder Konzertaufführungen.

Infos unter: www.heideker.de

Silbermannorgel in Freiberg, September 2016



Die Liebe
höret nimmer auf.

KUNSTSCHÄTZE ZWISCHEN WEINREBEN UND NECKAR

UND STILVOLLE WANDELKONZERTE IN UHLBACH
IM RAHMEN DES MUSIKFEST STUTTART

Die Wandelkonzerte zum Wein haben sich zum Publikumsliebbling des jährlichen Musikfestes Stuttgart entwickelt. Auch in diesem Jahr erwarten Sie drei kurze Konzerte an drei stimmungsvollen Orten im Weindorf Uhlbach: der Andreaskirche, dem Weinbaumuseum und dem Gewölbekeller der Alten Kelter. Vor und zwischen den Konzerten reichen die Winzer des Collegium Wirtemberg jeweils ihre Weine mit Erklärungen zur Verkostung.

Bereits Tradition hat die Landpartie vor den Wandelkonzerten zu besonderen Kunstschatzen und kleinen Kapellen zwischen Weinreben und Neckar. In diesem Jahr führt Sie der Kunsthistoriker Johannes Rauser zunächst zur Alten Kirche Hedelfingen, einem Kleinod gotischer Baukunst mit Wandmalereien aus dem 13. Jahrhundert. Anschließend führt der Weg zur kleinen barocken Dorfkirche in Rotenberg. Den traditionellen Abschluss bildet eine Führung in der Grabkapelle auf dem Württemberg. Von dort aus schlendern Sie durch die Weinberge nach Uhlbach, wo Sie sich in einem Restaurant für die Wandelkonzerte stärken können (fakultativ). Nach der Veranstaltung gegen 22.00 Uhr Rückfahrt zu den Haltepunkten Staatsgalerie und Hauptbahnhof.

INFOS UND ANMELDUNG UNTER: 07381-93 95 0
und: info@heideker.de

Termin Freitag 01-09-2017

Treffpunkt: Haltebuch der Staatsgalerie Stuttgart
um 14.00 Uhr

Preis pro Person: 108,- Euro

Leistungen:

- Fahrt im komfortablen Fernreisebus mit mind. 4-Sterne Ausstattung
- Konzertkarte für das Wandelkonzert inkl. 3 Weinproben
- Eintritte und Führung in der Grabkapelle, der Alten Kirche Hedelfingen und der Dorfkirche Rotenberg

Ihre Reiseleitung:

Johannes Rauser M.A., Kunsthistoriker

Heideker
Reisen in netter Gesellschaft

Veranstalter:

Heideker Reisen GmbH
Dottinger Straße 55
72525 Münsingen
www.heideker.de



BEWEGT!

[singen]

DAS KINDER- UND JUGENDPROGRAMM DER INTERNATIONALEN BACHAKADEMIE STUTTART

Für Grundschüler der Klassen 3 – 4

Sonntag, 11. Februar 2018

11 Uhr

Liederhalle, Beethoven-Saal
Familienkonzert

250 Grundschüler
Gesangssolisten
Gaechinger Cantorey
Deutsche Kammerphilharmonie Bremen
Hans-Christoph Rademann Dirigent
Magdalena Fischer, Sabine Layer und Rebekka Neetz
Stimmbildung & Workshopleitung Schulen

Karsten Gundermann und Joseph Haydn
Auszüge aus *Die Jahreszeiten* (Hob. XXI:3)

Auch in der Spielzeit 2017/18 stellt die Internationale Bachakademie Stuttgart das Singen in den Mittelpunkt ihrer Education-Arbeit für Grundschüler. Joseph Haydns Oratorium »Die Jahreszeiten« bildet hierbei das musikalische Zentrum des Projektes.

Über einen Zeitraum von sechs Monaten kommen Grundschul Kinder durch ihr eigenes Tun – das Singen – mit der Musik von Joseph Haydn in Berührung. Gemeinsam mit den Lehrern und unterstützt durch ein Team der Internationalen Bachakademie Stuttgart erarbeiteten sie eine Komposition von Karsten Gundermann, die von der Bachakademie für das Projekt in Auftrag gegeben wurde. Einzelne Sätze aus Haydns *Jahreszeiten* bilden die Grundlage für diese Stücke, die es ermöglichen, auch für Grundschul Kinder Auszüge aus diesem großen Werk singbar zu machen. Den Höhepunkt des Projekts bildete ein großes, generationenübergreifendes Familienkonzert, bei dem alle 250 Schüler unter der gesamt künstlerischen Leitung von Prof. Hans-Christoph Rademann gemeinsam mit der Gaechinger Cantorey und der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen auftreten. In diesem Konzert bringen die teilnehmenden Schulen gemeinsam mit den professionellen Ensembles Karsten Gundermanns neue Fassung der *Jahreszeiten* auf die Bühne. Einen Teil des Konzertes bestreiten Gaechinger Cantorey und Deutsche Kammerphilharmonie Bremen: Chor, Orchester und Solisten führen Auszüge aus Haydns Oratorium *Die Jahreszeiten* auf. Und zum Abschluss des Konzerts heißt es für Schüler, Publikum und professionelle Ensembles: gemeinsam die Jahreszeiten zu besingen! Traditionelle Volkslieder, die eigens für dieses Konzert arrangiert werden, stehen hier im Mittelpunkt.

Die Teilnahme ist für die Schüler kostenlos.

Informationen und Kontakt:
katharina.gerhard@bachakademie.de



Bach

BEWEGT! tanz

DAS KINDER- UND JUGENDPROGRAMM DER INTERNATIONALEN BACHAKADEMIE STUTTGART

Die Wortschöpfung aus dem Namen des Komponisten BACH und dem Verb BEWEGT lässt viele Assoziationen zu und trifft zugleich den Kern dieses Projekts, welches von Friederike Rademann 2013 ins Leben gerufen wurde und seither von der Bachakademie veranstaltet und unterstützt wird.

»BACHBEWEGT! TANZ!« ist bisher für etwa vierhundert Jugendliche unterschiedlicher Herkunft und Bildungsschicht ein Erlebnissfeld geworden, in dem sie sich unter der Anleitung von der Tänzerin und Choreographin ausprobieren konnten.

Der Zugang zum eigenen Körper und zur Bewegung ist inzwischen ein wichtiger, pädagogisch wertvoller und nachhaltiger Schwerpunkt in der Arbeit mit jungen Heranwachsenden. Der Tanz ermöglicht auch jenen, die bisher noch keinen Kontakt zu klassischer oder Alter Musik hatten, eine intensive Berührung und Auseinandersetzung mit dem Werk Johann Sebastian Bachs. So erleben die Jugendlichen innerhalb eines Jahres einen Arbeitsprozess, dessen Höhepunkt ein hochprofessionelles Kunsterlebnis ist, insbesondere auch dadurch, dass die Aufführungen von der Gaechinger Cantorey und namhaften Solisten unter der Leitung von Akademieleiter Hans-Christoph Rademann gestaltet werden.

Darüber hinaus führt BACHBEWEGT! TANZ! schulform- und generationenübergreifend Menschen zusammen. Damit wird BACHBEWEGT! TANZ! zu einem integrativen Projekt besonderer Art, das sich von Jahr zu Jahr größerer Beliebtheit erfreut.

Beim nächsten Projekt von »BACHBEWEGT! TANZ!« handelt es sich um das getanzte *Weihnachtsoratorium* von Johann Sebastian Bach, das im Dezember 2018 zur Aufführung kommen wird.

Information & Anmeldung für die Teilnahme:
Susanne Timmer, Tel. 0711 61921 14
E-Mail: Susanne.Timmer@bachakademie.de
www.bachbewegt.de



Bach

BEWEGT!
[erleben]

DAS KINDER- UND JUGENDPROGRAMM DER INTERNATIONALEN BACHAKADEMIE STUTTGART

Alle Klassenstufen

Wie viel Tasten hat ein Cembalo? Welches Instrument klingt besonders feierlich? Warum gibt es Streichinstrumente in so vielen Größen? Und was macht eigentlich ein Dirigent? Für alle Klassenstufen bieten wir die Möglichkeit, eine Probe unserer Ensembles zu besuchen. Dabei richten wir uns ganz nach dem Alter der Schüler und planen den Besuch in individueller Absprache mit den Lehrerinnen und Lehrern.

Die Dauer des Ausflugs variiert je nach Altersstufe, und ganz wichtig ist uns dabei die tatsächliche Begegnung mit den Musikern. So haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, in der Pause mit den Musikern ins Gespräch zu kommen. Hierbei können sie zum Beispiel Fragen zu den Instrumenten und zu den Werken oder zum Alltag der Musiker stellen. Hin und wieder kann sogar ein Instrument ausprobiert werden! Die Probenbesuche sind kostenlos und werden je nach räumlichen Gegebenheiten und terminlichen Möglichkeiten individuell geplant und durchgeführt.

Informationen und Kontakt:
katharina.gerhard@bachakademie.de

Bach

BEWEGT!

[hand in hand]

DAS KINDER- UND JUGENDPROGRAMM DER INTERNATIONALEN BACHAKADEMIE STUTTGART

HAND IN HAND! Schulchöre

Chorpatenschaft

Die Gaechinger Cantorey geht »Hand in Hand« mit einem Schulchor durch das Schuljahr!

Dabei bilden gemeinsame Konzertauftritte die »Säulen« der Patenschaft. Auf diese Auftritte arbeitet der Schulchor mit Unterstützung der Bachakademie hin, mit Stimmbildung und gemeinsamen Proben. Dabei werden sie persönlich von Hans-Christoph Rademann und Sängerinnen und Sängern der Gaechinger Cantorey gecoacht.

Der Patenchor stimmt seine Arbeit mit dem Repertoire der Gaechinger Cantorey ab, so dass sogar ein gemeinsamer Auftritt beider Gesangsensembles im professionellen Rahmen der Akademiekonzerte den Höhepunkt der Zusammenarbeit bilden kann.

Neben der Zusammenarbeit besucht der Patenchor Proben und Konzerte der Bachakademie und erhält so einen »Blick hinter die Kulissen«.

Informationen und Kontakt:

katharina.gerhard@bachakademie.de





BACHCLUB!

Du möchtest mehr über unsere Arbeit mit und für Kinder und Jugendliche wissen? Du interessierst Dich für Veranstaltungen, die wir extra für Euch anbieten? Du möchtest immer sofort erfahren, wenn es etwas Neues bei uns zu entdecken gibt? Du möchtest andere Kinder oder Jugendliche kennenlernen, die sich auch für Musik und Johann Sebastian Bach interessieren? Dann bist Du in unserem BACHCLUB genau richtig... Hier haben wir, je nach Alter, passende Angebote für Euch zusammengestellt:

Kinder (Alter: 6 bis 11)

- Einladungen zu unseren Familienkonzerten
- Workshops
- Probenbesuche
- Kleines Willkommensgeschenk
- Clubausweis

Jugendliche (Alter: 12 bis 25)

- Regelmäßige Informationen zu unseren Angeboten
- Workshops
- Probenbesuche
- Einladung zu unseren Konzerten, auf Nachfrage Zusendung der ermäßigten Konzertkarten (8 €) für Dich und eine erwachsene Begleitperson ohne Aufpreis
- Kostenloser Besuch eines Konzertes pro Spielzeit
- Kleines Willkommensgeschenk
- Clubausweis

Information & Anmeldung

Katharina Gerhard

0711 61 921 24

katharina.gerhard@bachakademie.de

www.bachbewegt.de

Das Angebot ist kostenlos.

MUSIKALISCHE SALONS

NEU · Hospitalhof Stuttgart · NEU

jeweils 19:00

Ein Salon ist eine gesellige und geistreiche Versammlung wissbegieriger Leute mit der Lust am freien Wort. Immer donnerstags vor den Akademiekonzerten veranstaltet die Bachakademie einen musikalischen Salon, der sich mit geistesgeschichtlichen, programmatischen oder aufführungspraktischen Hintergründen der jeweiligen Konzerte beschäftigt: Mitarbeiter der Bachakademie unterhalten sich mit Wissenschaftlern, Künstlern, Kulturschaffenden und anderen bereichernden Persönlichkeiten. Wie in einem Salon üblich, gibt es währenddessen etwas zu Trinken und zu Knabbern. Nach dem Gespräch besteht die Möglichkeit zu einem weiteren Austausch in gemütlicher Runde. In der gesamten Saison 2017|18 findet der musikalische Salon erstmalig im Hospitalhof Stuttgart statt.

Eintritt 8 € (Getränke inklusive)

Frei für Mitglieder des Förderkreises der Internationalen Bachakademie Stuttgart

Donnerstag 05. Oktober 2017 Reformationsfeier

Dr. Henning Bey im Gespräch mit den Stadtdekanen
Dr. Christian Hermes und Søren Schwesig

Donnerstag 30. November 2017 Bachs Weihnachtsoratorium

Holger Schneider im Gespräch mit Doris Mundus
(Stadthistorikerin, Leipzig)

Donnerstag 08. Februar 2018 Haydns Jahreszeiten

Dr. Henning Bey im Gespräch mit Dr. Armin Raab
(Haydn-Institut, Köln)

Donnerstag 01. März 2018

A Sea Symphony

Dr. Henning Bey im Gespräch mit Dr. Jürgen Schaarwächter
(Max Reger Institut, Karlsruhe)

Donnerstag 19. April 2018

Händel – Ligeti – Messiaen – Bach

Dr. Henning Bey im Gespräch mit Prof. Dr. Thomas Seedorf
(Hochschule für Musik Karlsruhe)



KONZERTCLUB

Inzwischen ist der Konzertclub im Anschluss an ein Akademiekonzert zur festen und beliebten Einrichtung geworden:

In der schönen und anregenden Atmosphäre des Restaurants »Die Note« wollen wir Ihnen nach einem Akademiekonzert in der Liederhalle die Möglichkeit geben, sich nicht nur über das gemeinsame Konzerterlebnis auszutauschen, sondern bei einem Glas Wein und einem eigens für uns angebotenen Buffet den Ausführungen der anwesenden Künstler zu lauschen.

Sie werden Teil eines Dialogs, können auch selbst gerne Fragen stellen, erfahren Wissenswertes und erhalten Einblicke von den Künstlern und ihrer musikalischen Arbeit. Dazu genießen Sie das kulinarische Angebot und die erlesenen Weine.

Haben wir Ihnen Appetit gemacht? Dann freuen wir uns auf Sie als Besucher unseres Konzertclubs! Melden Sie sich bitte rechtzeitig an, denn aufgrund der Restaurantkapazität ist die Teilnehmerzahl begrenzt.

Termine Konzertclub 2017 | 2018:

AKADEMIEKONZERT I

Samstag, 7. Oktober 2017

Ende Anmeldefrist: 08.09.2017

AKADEMIEKONZERT III

Sonntag, 11. Februar 2018

Ende Anmeldefrist: 03.02.2018

AKADEMIEKONZERT IV

Samstag, 03. März 2018

Ende Anmeldefrist: 03.02.2018

AKADEMIEKONZERT V

Sonntag, 22. April 2018

Ende Anmeldefrist: 15.04.2018

Ort

»Die Note«, Berliner Platz 1, 70174 Stuttgart

Uhrzeit

nach dem Akademiekonzert in der Liederhalle

Pro Person

19,50 € Buffet inkl. Getränke
(vor Ort zu bezahlen)

Anmeldung:

Internationale Bachakademie Stuttgart
Johann-Sebastian-Bach-Platz
70178 Stuttgart

Tel. 0711 619 21 17 – Fax 0711 619 21 51
maria.delova@bachakademie.de

DIE SCHRIFTEN- REIHE

DER INTERNATIONALEN BACHAKADEMIE STUTTGART IM BÄRENREITER-VERLAG

Die Schriftenreihe der Internationalen Bachakademie Stuttgart wurde 1988 ins Leben gerufen und umfasst inzwischen 19 Bände, die sich der Musik Johann Sebastian Bachs sowie theologischen und dramaturgischen Fragestellungen widmen. In ihr artikuliert sich der wissenschaftliche Anspruch der Bachakademie. Für die Zukunft sind Publikationen zur musikalischen Aufführungspraxis vorgesehen. Das Aushängeschild der Reihe ist der renommierte Bach-Kommentar von Martin Petzoldt, von dem bisher zwei Bände vorliegen.

Bach-Kommentar von Martin Petzoldt

Immer noch harret der monumentale Bach-Kommentar des 2015 verstorbenen Martin Petzoldt seiner Vollendung. Bisher sind die ersten beiden Bände erschienen, es fehlen die Bände 3 und 4: Band III umfasst neben den Kommentaren zu den *Passionen* Bachs die *Fest- und Kasualkantaten* sowie *Kantaten ohne erkennbare Bestimmung*. Band IV enthält die Kommentare zu *Bachs Messe-Kompositionen*, *Magnificat* und *Motetten* sowie Register zu allen vier Bänden.

Die Veröffentlichung von Band III ist für die zweite Jahreshälfte 2017 vorgesehen. Band IV soll 2018 erscheinen.



Hans-Christoph Rademann

MUSIKFEST-AKADEMIE

IM MUSIKFESTSTUTT GART 2017

28. August – 06. September 2017

Die Meisterkurse der Internationalen Bachakademie Stuttgart sind für angehende professionelle Musiker eine einzigartige Möglichkeit zur intensiven Auseinandersetzung mit der Musik Johann Sebastian Bachs. 2017 finden Sie im Rahmen vom MUSIKFEST STUTT GART statt.

Die Gesangsstudentinnen und Gesangsstudenten erhalten die Möglichkeit, zwei Kurse bei jeweils zwei Dozenten zu besuchen. In der Woche vom 22. – 27. August werden sie am Salem International College Überlingen von Peter Harvey und Jörg Dürmüller unterrichtet; vom 28. August bis 3. September übernehmen Dorothee Miels und Andreas Scholl den zweiten Kurs, der im Evangelischen Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart stattfindet. Vom 1. – 3. September wird überdies Jos van Veldhoven den Kurs vom Basso continuo aus unterstützen.

Parallel zu den Gesangskursen erarbeitet Akademieleiter Hans-Christoph Rademann mit Chor und Orchester des Jungen Stuttgarter Bach Ensembles (JSB-Ensemble) die selten gespielte, zweite Fassung von Bachs *Johannes-Passion* für das Eröffnungskonzert des Musikfest Stuttgart am 31. August 2017 sowie die Kantate BWV 147 *Herz und Mund und Tat und Leben*, die im 2. Konzert der Reihe *Unternehmen Musik* am 4. September 2017 im Kärcher Auditorium zur Aufführung kommen wird. Ferner führt das JSB-Ensemble am 6. September 2017 die Kantaten BWV 146 & BWV 149 unter der Leitung von Helmuth Rilling auf.

Die Sängerinnen und Sänger der Meisterkurse übernehmen die Solopartien in den Konzerten mit dem JSB-Ensemble (ausgenommen der Evangelist im Eröffnungskonzert am 31. August 2017).

Neben diesen Konzerten und den beiden Werkstattkonzerten am 29. & 30. August 2017 tritt der Chor des JSB-Ensembles in den Wandelkonzerten zum Wein am 1. September 2017 im Weinbaumuseum Stuttgart in Uhlbach auf (siehe Seite 49) und ist das Orchester des JSB-Ensembles am 2. September 2017 in einer Matinee in der Liederhalle zu hören (siehe Seite 51). Außerdem präsentieren sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Meisterkurse mit Liedgesang im Rahmen einer Open stage am 3. September 2017 im Hospitalhof Stuttgart (siehe Seite 56).

WERKSTATTBESUCHE

Montag 28. August 2017 bis Mittwoch 30. August 2017

10 – 13 | 15 – 18 Uhr

KURSBESUCHE

Donnerstag 31. August 2017 bis Samstag 2. September 2017

10 – 13 | 15 – 18 Uhr

Sonntag 3. September 2017

11:30 – 14:00 Uhr



Dienstag 29. August 2017

19 Uhr, Hospitalhof

Werkstattkonzert I

Solisten, JSB-Ensemble

Hans-Christoph Rademann Moderation und Leitung

Mittwoch 30. August 2017

19 Uhr, Hospitalhof

Werkstattkonzert II

Solisten | JSB-Ensemble

Hans-Christoph Rademann Moderation und Leitung

Donnerstag 31. August 2017

19 Uhr, Stiftskirche

Eröffnungskonzert MUSIKFESTUTTGART

»...muss uns die Freiheit kommen:«

J.S. Bach, *Johannes-Passion* BWV 245 (2. Fassung von 1725)

Solisten | Werner Gura Evangelist | **JSB-Ensemble**

Hans-Christoph Rademann Dirigent

Freitag 01. September 2017

19 – 22 Uhr, Uhlbach

Wandelkonzerte zum Wein

Invocation to the Earth

Chor des JSB-Ensembles

Kathy Romey Leitung

Samstag 02. September 2017

11 Uhr, Liederhalle

Matinee: Die befreiende Wirkung des Kontrapunkts

Orchester des JSB-Ensembles

Stephan Mai Leitung

Sonntag 03. September 2017

10 Uhr, Stiftskirche

Eröffnungsgottesdienst

Chor des JSB-Ensembles

Kathy Romey Leitung

Sonntag 3. September 2017

15:00 – 16:30 Uhr, Hospitalhof

Open stage

Sängerinnen und Sänger der Gesangs-Meisterkurse

Montag 4. September 2017

19 Uhr, Winnenden

Unternehmen Musik II (Kärcher Auditorium)

JSB-Ensemble (Chor- und Orchesterprogramm) |

Kathy Romey (Chor) | **Stephan Mai** (Orchester) Leitung

Kantate BWV 147 (**Hans-Christoph Rademann** Leitung)

Mittwoch 6. September 2017

13 Uhr, Stiftskirche

Sichten auf Bach IV

Kantaten BWV 146 & 149

JSB-Ensemble

Helmuth Rilling Leitung

FÜR DIE MUSIK – VOM FREUND ZUM FÖRDERER

Wenn es die Internationale Bachakademie Stuttgart nicht schon gäbe, müsste man sie genau so erfinden ...

... denn sie ist einzigartig in ihrer Vielfalt, in ihrem Zusammenwirken von Musik- und Wortveranstaltungen. Damit die Bachakademie auch künftig kreativ, inhaltsreich und hochkarätig arbeiten kann, braucht sie Unterstützung vieler Menschen, die sich dazu aufgerufen fühlen, das Motto »Bewährtes erhalten, Neues gestalten« zu unterstützen.



MITGLIEDER

- haben Vorrang bei der Karten- und Abonnementbestellung
- erhalten das Studium Generale sowie den Musikfest-Pass des Musikfest Stuttgart zu ermäßigtem Preis
- haben kostenlosen Zutritt zu den »Musikalischen Salons«
- genießen jährlich ein exklusives Sonderkonzert
- nehmen an Kulturreisen zu auswärtigen Konzerten der Bachakademie teil
- erhalten die Zeitschrift »Forum Bachakademie« direkt nach Hause.

Sie können Mitglied als Einzelperson, Ehepaar, Familie (Eltern/Großeltern mit Kindern/Enkeln), Schüler/Student oder Firma zu unterschiedlichen Spendenhöhen werden.

Förderkreis
Internationale Bachakademie
Stuttgart

Kontakt: Rosemarie Trautmann
Johann-Sebastian-Bach-Platz
70178 Stuttgart
0711 61 921 29
foerderkreis@bachakademie.de

 **FÖRDERKREIS**
BACHAKADEMIE

MEIN ABO NACH MEINEN WÜNSCHEN DAS WAHL-ABO



VORSÄTZE
SIND GUT –
ABO IST
BESSER!

EIN ABO – ALLE SPIELSTÄTTEN **180 Euro**

Füllen Sie Ihr Abo selbst mit maximal
5 Veranstaltungen aus einer Auswahl von
3000 Vorführungen in über 30 Spielstätten

Kulturgemeinschaft

Servicetelefon 0711 22477-20 · www.kulturgemeinschaft.de

WIR DANKEN:

Die Arbeit der Internationalen Bachakademie Stuttgart ist nur durch die Identifikation und großzügige Unterstützung zahlreicher Sponsoren, Partner und Förderer möglich. Wir danken ihnen allen sehr herzlich und freuen uns auf gemeinsame musikalische Erlebnisse!

ZUWENDUNGSGEBER



UNTERNEHMEN



STIFTUNGEN UND FÖRDERER



SPENDER UND STIFTER

Prof. Dr. techn. Dr.-Ing. E.h.
Berthold Leibinger
Dr.-Ing. E.h. Peter Leibinger
Johannes Kärcher
Familie Dr. Leibinger-Kammüller
Ingeborg Messerschmidt
Dr. Ernst Dieter Zetsche
Siegfried Kriegbaum
Michael und Michaela Wirtz
Lydia Drexler-Nanz
Dr. Christine Bechtle-Kobarg

Blomster Familienstiftung
Dr. Stefan von Holtzbrinck
Dr. Hartmut und Gudrun Debler
Dr. Wolfram und Eike Freudenberg
Dr. Manfred und Ingrid Gentz
STINAG Stuttgart InvestAG
Wilfried Porth
Dipl.-Vw. Hans-Jürgen Brüninghaus
E. Breuninger GmbH & Co.
Heinz und Heide Dürr Stiftung
Stahl & Kessler Rechtsanwälte

Inge Lehmann
Dr. Folkart und Rosely Schweizer
Günter und Bärbel Baumann Stiftung
Der Kreis Systemverbund Holding
GmbH & Co. KG
Manz Familienstiftung
Prof. Dr. Mark Binz
Peter-Linder-Stiftung
Stiftung van Meeteren
Prof. Dr. Walter Sigle
SLP Bansbach GmbH

BESONDEREN DANK AN



Besonderer Dank gilt allen Mitgliedern des Förderkreises, die mit Ihren Spenden zu besonderen Anlässen verschiedene Projekte ermöglicht haben.

MEDIENPARTNER



ORGANISATIONS- & VERANSTALTUNGSPARTNER



VERANSTALTUNGSORTE

ALFRED KÄRCHER GmbH & Co. KG | Alfred-Kärcher-Straße 28 – 40, 71364 Winnenden

Anfahrt: → Winnenden S 3

ANDREASKIRCHE UHLBACH | Luise-Benger-Straße 2

Anfahrt: → Uhlbach Bus 62, 65

ATELIER AM BOLLWERK | Hohe Straße 26, 70176 Stuttgart

Anfahrt: → Anfahrt: Berliner Platz/Hohe Straße U4, U11 | Berliner Platz/Liederhalle U9
→ Rotebühlplatz/Stadtmitte S1, S2, S3, S4, S5, S6

BUCHHAUS WITWER | Königstraße 30

Anfahrt: → Schlossplatz U 5, 6, 7, 12, 15, Bus 42, 44 | Hauptbahnhof S 1–6, 60

DOMKIRCHE ST. EBERHARD | Königstraße 7

Anfahrt: → Schlossplatz U 5, 6, 7, 12, 15, Bus 42, 44 | Hauptbahnhof S 1–6, 60

ENDRESS + HAUSER CONDUCTA GmbH+Co. KG | Dieselstraße 24, 70839 Gerlingen

Anfahrt: → Siedlung U 6 | Einkaufszentrum Bus 635

FRUCHTKASTEN | Schillerplatz 1

Anfahrt: → Schlossplatz U 5, 6, 7, 12, 15, Bus 42, 44 | Stadtmitte S 1–6, 60

HOSPITALHOF | Büchsenstraße 33

Anfahrt: → Stadtmitte S 1–6, 60

IM WIZEMANN | Quellenstraße 7

Anfahrt: → Glockenstraße (Mahle) U 13

INTERNATIONALE BACHAKADEMIE STUTTGART | Joh.-Seb.-Bach-Platz

Anfahrt: → Marien-/Silberburgstraße Bus 41, 43 | Schwab-/Reinsburgstraße Bus 42
→ Silberburg-/Reinsburgstraße Bus 92 | Schwabstraße/Feuersee S 1–6, 60

JOHANNESKIRCHE AM FEUERSEE | Johannesstraße 16

Anfahrt: → Schloss-/Johannesstraße U 4, 9 | Feuersee S 1–6, 61

KELTER UHLBACH DES COLLEGIUM WIRTEMBERG | Uhlbacher Straße 221

Anfahrt: → Uhlbach Bus 62, 65

KLETT AREAL, ERNST KLETT VERLAG GmbH | Zugang: Augustenstraße 34

Anfahrt: → Feuersee S 1–6, 61 | Bus 41, 43, 44

KULTUR- UND KONGRESSZENTRUM LIEDERHALLE | Beethoven-, Hegel-, Mozart- und Silcher-Saal
Berliner Platz 1–3

Anfahrt: → Berliner Platz U 2, 4, 9, 14, Bus 41, 43

Anfahrt: → Berliner Platz (Hohe Straße) U 2, 4, 14 | Stadtmitte S 1–6, 60

L-BANK ROTUNDE | Friedrichstraße 24 (Eingang U-Bahn Börsenplatz)

Anfahrt: → Börsenplatz U 1, 2, 9, 14

LANDESMUSEUM (Altes Schloss) | Schillerplatz 6

Anfahrt: → Schlossplatz U 5, 6, 7, 12, 15, Bus 42, 44 | Stadtmitte S 1–6, 60

LUTHERKIRCHE FELLBACH | Kirchplatz 1, 70734 Fellbach

Anfahrt: → Lutherkirche U 1, Bus 60, 67, 207, 212

MERCEDES BENZ MUSEUM | Mercedesstraße 100

Anfahrt: → Mercedes-Benz Welt Bus 45, 56 | Neckarpark S 1

NEUES SCHLOSS | Weißer Saal | Schlossplatz 4

Anfahrt: → Schlossplatz U 5, 6, 7, 12, 15, Bus 42, 44 | Stadtmitte S 1–6, 60

STAATSGALERIE | Konrad-Adenauer-Straße 32

Anfahrt: → Charlottenplatz U 1, 2, 4, 5, 6, 7, 12, 15, Bus 42, 43, 44, 92

STIFTSKIRCHE | Johannes-Brenz-Platz

Anfahrt: → Schlossplatz U 5, 6, 7, 12, 15, Bus 42, 44 | Stadtmitte S 1–6, 60

STIFTSKIRCHE HERRENBERG | Kirchgasse 7, 71083 Herrenberg

Anfahrt: → Herrenberg S 1

THEATERHAUS | Siemensstraße 11

Anfahrt: → Pragsattel U 5, 6, 13, 15, Bus 57

WEINBAUMUSEUM UHLBACH | Uhlbacher Platz 4

Anfahrt: → Uhlbach Bus 62, 65



VERANSTALTUNGSORTE – LIEDERHALLE STUTTART

Im Zentrum der Stadt befindet sich das Kultur- und Kongresszentrum Liederhalle. Gebaut zu einer Zeit, als man an einer modernen wie harmonischen Architektur mit hochwertiger Ausstattung nicht sparen musste, hat es inzwischen längst einen respektvollen Weltruf erlangt. Für den guten Ruf des Kultur- und Kongresszentrums Liederhalle gibt es auch einen besonderen Grund: die weltberühmte Akustik in einer außergewöhnlichen Architektur.

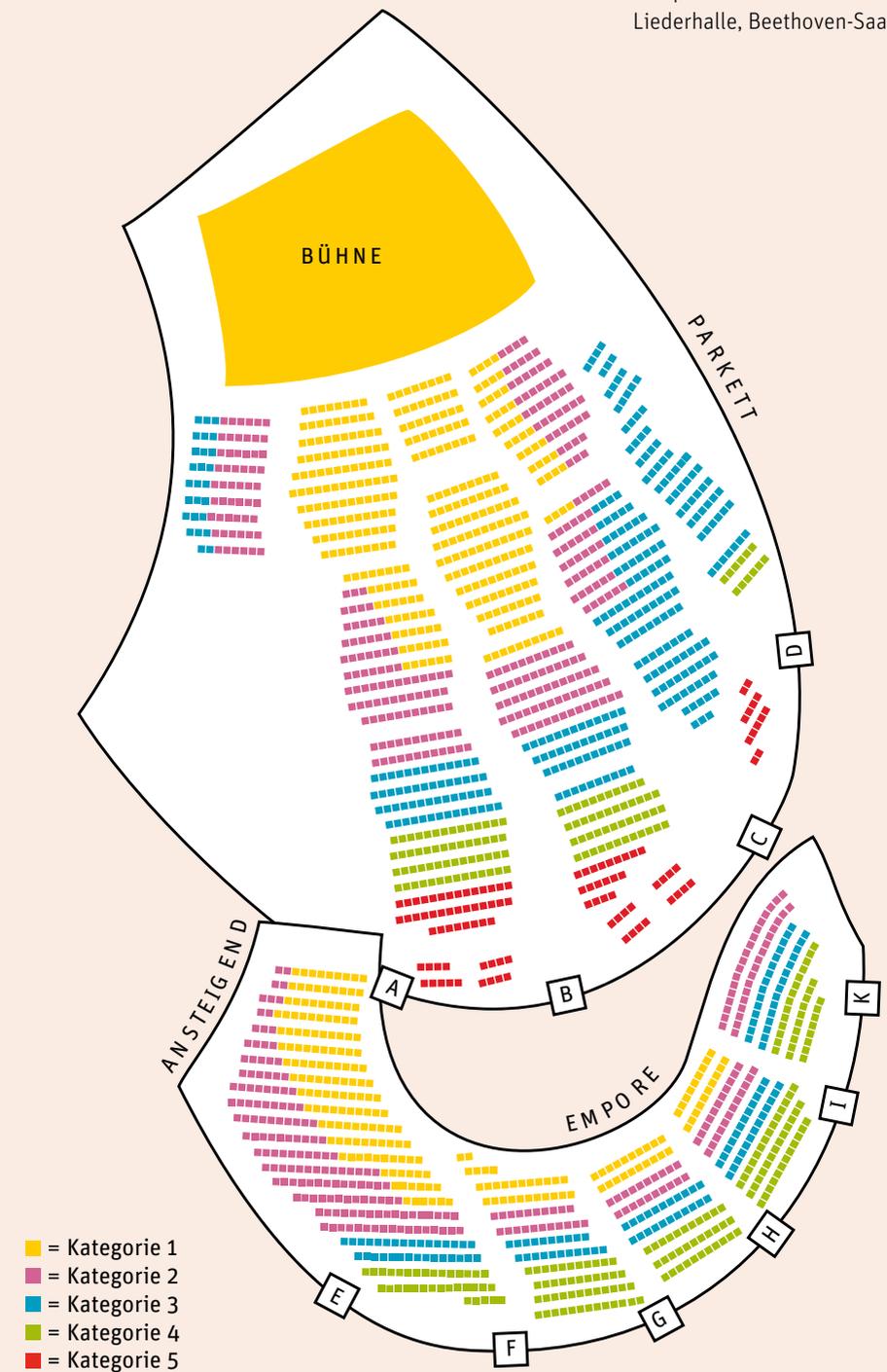
Anfahrt

Besonders günstig sind die zentrale Lage und die optimale Verkehrsanbindung: Das Kultur- und Kongresszentrum ist nur wenige Gehminuten vom Hauptbahnhof Stuttgart und der Innenstadt entfernt, mit einer U-Bahn-Station direkt vor der Tür. Vom Hauptbahnhof Stuttgart U 9 Richtung Vogelsang und U 14 Richtung Heselach, Haltestelle: Berliner Platz (Liederhalle).

Parken

Das Parkhaus Liederhalle / Bosch-Areal befindet sich angrenzend zur Liederhalle und bietet einen barrierefreien Übergang zur Liederhalle. Hierfür benutzen Sie bitte die rechte Einfahrt des Parkhauses.

Saalplan
Liederhalle, Beethoven-Saal



„...und das ganze
Orchester stimmt
begeistert ein.“



NEU!
Überall im
Buchhandel

concerti
DAS KONZERT- UND OPERNMAGAZIN

Präludien fürs Publikum

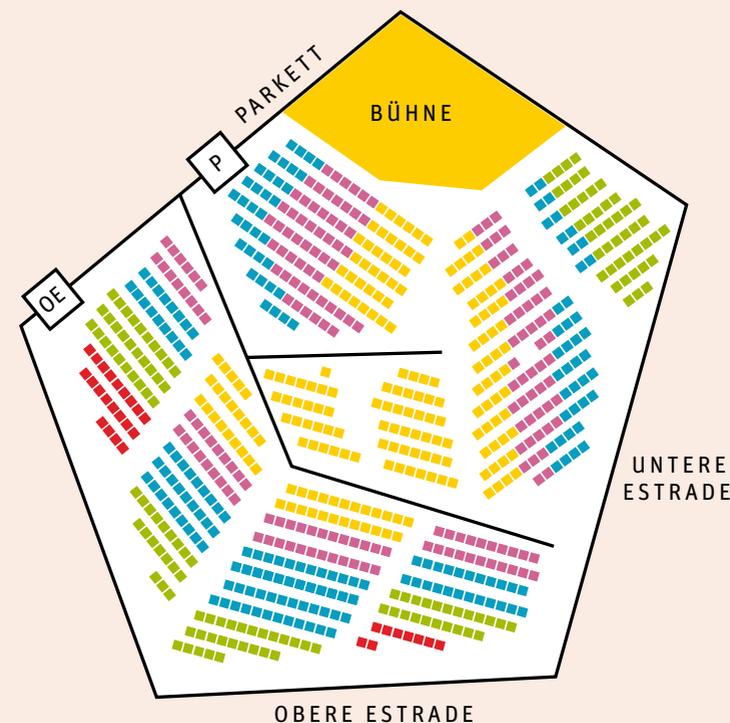
99 Konzert- und Operneinführungen in aller Kürze

Spannend und auf den Punkt führt concerti-Autor Mathias Husmann schlaglichtartig durch große Opern und symphonische Werke. Hardcover, 230 Seiten mit Illustrationen und Zeichnungen.

€ 14,90 (D) • ISBN: 978-3-9818481-0-6

Saalplan
Liederhalle, Mozart-Saal

- = Kategorie 1
- = Kategorie 2
- = Kategorie 3
- = Kategorie 4
- = Kategorie 5





VERANSTALTUNGSORTE – STIFTSKIRCHE

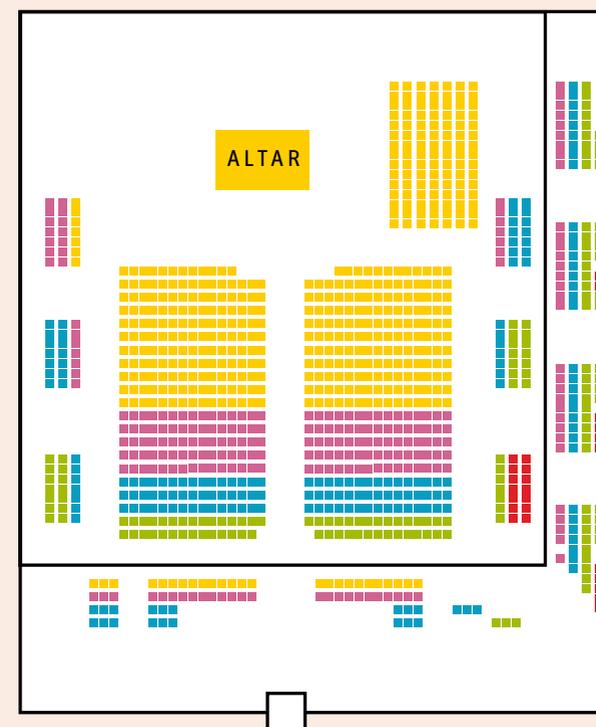
Die Stiftskirche ist das älteste Baudenkmal der StuttgarterInnenstadt und ist eines der wenigen mittelalterlichen Kunstdenkmäler. Sie ist nicht nur die älteste evangelische Kirche Stuttgarts, sondern fungiert auch als ranghöchstes protestantisches Gotteshaus Württembergs. Bereits im 10. Jahrhundert findet die Stiftskirche als einschiffiges frühromanisches Langhaus ihren Ursprung. Der mächtige Westturm prägt gemeinsam mit dem kleineren Südturm die Stadtsilhouette.

Anfahrt

Die Stiftskirche ist sehr zentral, nahe dem Alten Schloss, gelegen. Anfahrt per Stadt- oder Straßenbahn: Mit den Linien 5, 6, 7 und 12 (z. B. vom Hauptbahnhof/S-Bahn) gelangen Sie am schnellsten von der Haltestelle Schlossplatz zur Stiftskirche. An den Haltestellen Rathaus oder Charlottenplatz steigen Sie aus, wenn Sie mit den Linien 1 oder 2 anreisen. Anfahrt mit dem Auto: Die Stiftskirche befindet sich im Stadtzentrum von Stuttgart und ist bequem von der B 14 und der B 27 aus zu erreichen.

Parken

Parkmöglichkeiten bieten die nahen Parkhäuser: Commerzbank (Schillerplatz), Rathausgarage, Parkhaus Staatsgalerie und Breuninger.



- = Kategorie 1
- = Kategorie 2
- = Kategorie 3
- = Kategorie 4
- = Kategorie 5

KARTEN UND ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Kartenverkauf

0711 61 921 61
Internationale Bachakademie Stuttgart
Johann-Sebastian-Bach-Platz
70178 Stuttgart

Mo – Fr 10.00 – 13.00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr
www.bachakademie.de

während des Musikfestes:

Mo – Fr 8.30 – 17.00 Uhr
www.musikfest.de

Außerhalb unserer Bürozeiten werden die Anrufe vom Easy Ticket Service entgegen genommen.

0711 2 555 555
Mo – Fr 8.30 – 20.00 Uhr
Sa 9.00 – 16.00 Uhr

Kartenverkauf an allen bekannten Vorverkaufsstellen und Easy Ticket Service.

Abonnementverkauf

0711 61 921 32
Mo – Fr 10.00 – 13.00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr
karten@bachakademie.de

Konzertkassen

Die Konzertkassen öffnen eine Stunde vor Konzertbeginn. An den Konzertkassen ist ausschließlich Barzahlung möglich.

Vorverkauf

Der allgemeine Kartenverkauf für das Musikfest beginnt am 2. Mai 2017. Für die Akademiekonzerte, die Musikvermittlungsprogramme BACHBEWEGT! Tanz! Und BACHBEWEGT! Singen! und die Reihe »Gott und die Welt« beginnt der allgemeine Kartenverkauf am 7. August 2017. Schriftliche Bestellungen für alle Einzelkarten und Abonnements sind ab sofort möglich. Die Karten für die Akademiekonzerte und die Bachwoche werden Anfang August versendet.

Ermäßigungen

Für Schwerbehinderte sind die Karten um 20% ermäßigt. Begleitpersonen erhalten Karten zu 8 €. Rollstuhlfahrer buchen direkt bei der Bachakademie. Für Schüler und Studenten (bis 30 Jahre) gibt es für jede Veranstaltung ein Kontingent von Karten für 8 €. An den Konzertkassen sind außerdem alle Restkarten zum Preis von 8 € für Studenten erhältlich.

Bachakademie Flatrate-Card

Mit der Flatrate-Card können Schüler und Studenten bis 30 Jahre zu besonderen Konditionen alle Konzerte der Internationalen Bachakademie Stuttgart besuchen. Dazu zählen das Musikfest Stuttgart mit rund 50 Veranstaltungen im Sommer und 7 Saisonkonzerten über das ganze Jahr hinweg. Gegen Vorlage der Flatrate-Card erhalten Sie an der Abendkasse kostenlos eine Eintrittskarte in der noch besten verfügbaren Kategorie. Die Flatrate-Card kostet 50 € und gilt ab Kaufdatum für ein Jahr. Sie ist nicht übertragbar und nur in Verbindung mit einem Schüler- oder Studentenausweis gültig.

Gebühren

Die Konzertkarten verstehen sich inklusive aller Gebühren. Bei Zusendung der Karten wird eine Servicepauschale von 5 € je Auftrag berechnet.

VVS

Die Eintrittskarte ist gleichzeitig KombiTicket im gesamten VVS-Netz und gilt ab 3 Stunden vor Veranstaltungsbeginn für die Hinfahrt zum Veranstaltungsort und für die Rückfahrt bis Betriebsschluss (2. Klasse), an Freitagen, Samstagen und Tagen vor gesetzlichen Feiertagen bis 6 Uhr des Folgetages.

KARTEN UND ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Zahlung

Die Zahlung kann per Bankeinzug oder mit Kreditkarte erfolgen. In der Bachakademie und an den Vorverkaufsstellen ist auch Barzahlung möglich.

Rückgabe

Rückgabe und Umtausch von gekauften Karten sind nicht möglich. Änderungen von Programm, Besetzung oder Veranstaltungsort berechtigen nicht zur Rückgabe der Eintrittskarten. Reklamationen machen Sie bitte sofort nach Erhalt der Karten geltend und senden diese umgehend zurück. Spätere Reklamationen können nicht berücksichtigt werden.

SWR2 Kulturkarte

Die Internationale Bachakademie Stuttgart ist Partner des SWR2 Kulturservice. Inhaber der SWR2 Kulturkarte erhalten gegen Vorlage auf ausgewählte Konzerte 20% Ermäßigung.

Termine

Musikfest Stuttgart

So 03.09.2017 22 Musikfest unterwegs
 Mo 04.09.2017 24 Sichten auf Bach II
 Mo 04.09.2017 27 Stylus phantasticus
 Di 05.09.2017 29 Sichten auf Bach III
 Di 05.09.2017 31 Alehouse Session
 Mi 06.09.2017 35 Casanova
 Do 07.09.2017 37 Sichten auf Bach V
 Fr 08.09.2017 43 Nachgedacht II
 Fr 08.09.2017 47 BACH.LAB II
 So 10.09.2017 54 Abschlusskonzert

Saison 2017/2018

Sa 07.10.+ Akademiekonzert I
 So 08.10.2017
 Sa 03.03.+ Akademiekonzert IV
 So 04.03.2018
 Mi 21.03.2018 Konzert zu Bachs Geburtstag
 Sa 21.04.+ Akademiekonzert V
 So 22.04.2018
 Fr 04.05.2018 Gott und die Welt

Der SWR informiert in seinen Programmen mit Reportagen, musikalischen Highlights und Gesprächen aktuell über das Musikfest Stuttgart. Zahlreiche Konzertprogramme werden vom SWR mitgeschnitten (mit dem Logo gekennzeichnet).

Weitere Informationen auf SWR2.de

MUSIKFEST STUTTGART

Musikfest-Pass

Mit dem Musikfest-Pass können Sie für alle Konzerte Plätze in der je nach Verfügbarkeit besten Kategorie erwerben, bezahlen aber den Preis der niedrigsten. Er enthält den Besuch der Matinée am 02.09.2017

Der Musikfest-Pass gilt als Fahrkarte im gesamten VVS-Gebiet in der Zeit vom 28.08. bis zum 10.09.2017.

Der Musikfest-Pass kostet 120 € (für Förderkreismitglieder 100 €) und ist direkt bei der Bachakademie erhältlich.

Die ermäßigten Eintrittskarten erhalten Sie gegen Vorlage des Musikfest-Passes bei der Bachakademie sowie an den Vorverkaufsstellen und Konzertkassen. Der Musikfest-Pass ist nicht übertragbar.

Die Konzertkarten sind nur zusammen mit dem Musikfest-Pass gültig, der bei jeder Einlasskontrolle vorzuzeigen ist.

Bei ausverkauften Konzerten entsteht durch den Musikfest-Pass kein Anspruch auf eine Konzertkarte.

Ausnahme: Bei Konzerten zum Preis von 16 € kostet die Karte für Musikfest-Pass-Inhaber 12 €. Die Museumsführungen und die »Wandelkonzerte zum Wein« sind nicht ermäßigt.

Studium generale

Mit dem Studium generale der Musikfest-Akademie können Sie die öffentlichen Proben (Werkstattbesuche & Kursbesuche) des JSB-Ensembles und der Meisterkurse im Musikfest vom 28.08. bis zum 03.09.2017 sowie alle Klangateliers (bis 06.09.) und die Matinee am 02.09. besuchen. Dazu erhalten Sie Konzertkarten zu den Werkstattkonzerten und eine Platzkarte für das Eröffnungskonzert.

Die Konzertkarten sind nur zusammen mit dem Studium generale Ausweis gültig, der bei jeder Einlasskontrolle vorzuzeigen ist. Das Studium generale kostet 60 € (für Förderkreismitglieder 50 €) und ist direkt bei der Bachakademie erhältlich.

Der Ausweis gilt als Fahrkarte im gesamten VVS-Gebiet vom 28.08. bis zum 10.09.2017.

Auf Wunsch erhalten Sie Karten für die beiden Konzerte mit dem JSB-Ensemble Unternehmen Musik II am 04.09.2017 bei der Firma Kärcher und Sichten auf Bach IV am 06.09.2017 in der Stiftskirche zu einem Gesamtpreis von 33.- €.

Wenn Sie den gesamten Musikfestzeitraum vom 28.08. bis zum 10.09.2017 besuchen möchten, erhalten Sie den Musikfestpass zusammen mit dem Studium generale ermäßigt zu 160 € (Förderkreismitglieder 130 €).

KARTEN UND ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Musikfest-Abonnements

Mit einem Themen-Abonnement erhalten Sie eine Ermäßigung von 20% gegenüber Einzelkarten.

Kategorie (siehe Saalpläne)	Kat. 1	Kat. 2	Kat. 3	Kat. 4	Kat. 5
Abo »Sichten auf Bach«	125 €	100 €	80 €	62,50 €	
	Konzerte Nr. 14, 24, 29, 33, 37				
Abo »BACH.LAB«	57 €				
	Konzerte Nr. 40, 47, 52				
Abo »Rademann«	144 €	120 €	96 €	77,50 €	63,50 €
	Konzerte Nr. 11, 22, 29, 54				
Abo »Streichquartett«	58 €	43 €	28,50 €		
	Konzerte Nr. 35, 39				

Akademiekonzerte

Abo A – 5 Konzerte am Samstag

Abo B – 5 Konzerte am Sonntag

Kategorie (siehe Saalpläne)	Kat. 1	Kat. 2	Kat. 3	Kat. 4	Kat. 5
Einzelpreise	74 €	60 €	48 €	38 €	25 €
Abonnement	255 €	210 €	165 €	130 €	85 €

Zahlung und Versand: Die bis dahin bestellten Abonnements werden Ende Juli versandt. Weitere Bestellungen sind jederzeit möglich. Liegt eine Einzugsermächtigung vor, wird der Betrag Ende September eingezogen.

Bei Überweisung ist der Betrag inkl. einer Bearbeitungspauschale von 8 € sofort fällig.

Termintausch: Karten können von Termin A nach Termin B und umgekehrt getauscht werden.

Die Tauschgebühr beträgt 3 € je Karte. Tauschplätze müssen bis spätestens 10 Tage vor dem jeweiligen Konzert telefonisch vereinbart werden.

Rückgabe: Abonnements oder einzelne Karten daraus können nicht zurückgegeben werden.

Vorteile des Abonnements:

- Stammplatz im Beethoven-Saal
- Ermäßigung gegenüber den Einzelpreisen
- 3 Ermäßigungsgutscheine für weitere Konzerte unseres Programms
- Die Abonnementkarten sind auf Dritte übertragbar

Das Abonnement verlängert sich automatisch für die Folgesaison, wenn die Kündigung nicht bis zum 31. Mai schriftlich bei der Internationalen Bachakademie Stuttgart eingegangen ist.

Gott und die Welt

Eintritt 29 €

BACHBEWEGT! Singen!

Eintritt 16 €

**Familien:
Eltern & Kinder** je 8 €

Konzert zu Bachs 333. Geburtstag

Kategorie (siehe Saalpläne)	Kat. 1	Kat. 2	Kat. 3	Kat. 4	Kat. 5
Einzelpreise	42 €	34 €	26 €	20 €	16 €

MUSIKFEST STUTTGART – AUGUST/SEPTEMBER 2017

Mo 28. August

10 – 13 15 – 18	01 Werkstattbesuch I	Hospitalhof	Seite 33
15:00 – 16:00	02 Klangatelier I	Hospitalhof	Seite 33
19:00	SV Kinovorführung	Atelier am Bollwerk	Seite 34

Di 29. August

10 – 13 15 – 18	03 Werkstattbesuch II	Hospitalhof	Seite 37
15:00 – 16:00	04 Klangatelier II	Hospitalhof	Seite 37
19:00 – 21:00	05 Werkstattkonzert I	Hospitalhof	Seite 37

Mi 30. August

10 – 13 15 – 18	06 Werkstattbesuch III	Hospitalhof	Seite 39
15:00 – 16:00	07 Klangatelier III	Hospitalhof	Seite 39
19:00 – 21:00	08 Werkstattkonzert II	Hospitalhof	Seite 39

Do 31. August

13:00	09 Nachgedacht I	Stiftskirche	Seite 41
9:30 – 17:00	10 Musikfest-Café	Café im Hospitalhof Stuttgart	Seite 41
19:00	11 Eröffnungskonzert	Stiftskirche	Seite 43

Fr 01. September

10:00 – 12:00	12 Klangatelier IV	Staatsgalerie	Seite 45
13:00 – 17:00	13 Musikfest-Café	Café im Hospitalhof Stuttgart	Seite 45
13:00	14 Sichten auf Bach I	Stiftskirche	Seite 47
19:00 – 22:00	15 Wandelkonzerte zum Wein	Uhlbach	Seite 49

Sa 02. September

11:00	16 Matinée	Liederhalle, Mozart-Saal	Seite 51
12:15	17 Stuttgart singt!	Schlossplatz, neben Kunstmuseum	Seite 51
11:00	18 Kinderworkshop	Buchhaus Wittwer	Seite 53
19:00	19 Unternehmen Musik I	Treffpunkt Klett, Innenhof	Seite 55

So 03. September

10:00	20 Musikfest-Gottesdienst I	Stiftskirche	Seite 56
15:00 – 16:30	21 Bühne frei!	Hospitalhof	Seite 56
18:00	22 Musikfest unterwegs	Stiftskirche, Herrenberg	Seite 57

Mo 04. September

10:00 – 11:00	23 Klangatelier V	Landesmuseum (Altes Schloss), Vortragssaal	Seite 58
13:00	24 Sichten auf Bach II	Stiftskirche	Seite 59
13:00 – 17:00	25 Musikfest-Café	Café im Hospitalhof Stuttgart	Seite 61
19:00	26 Unternehmen Musik II	Auditorium Alfred Kärcher GmbH & Co. KG, Winnenden	Seite 61

19:00	27 Stylus Phantasticus	Im Wizemann, Halle	Seite 63
-------	------------------------	--------------------	----------

Di 05. September

11:00	28 Führung I	Staatsgalerie Stuttgart	Seite 64
13:00	29 Sichten auf Bach III	Stiftskirche	Seite 65
13:00 – 17:00	30 Musikfest-Café	Café im Hospitalhof Stuttgart	Seite 67
19:00	31 Alehouse Session	Im Wizemann, Halle	Seite 67

Mi 06. September

10:00 – 12:00	32 Klangatelier VI	Hospitalhof	Seite 68
13:00	33 Sichten auf Bach IV	Stiftskirche	Seite 69
13:00 – 17:00	34 Musikfest-Café	Café im Hospitalhof Stuttgart	Seite 71
19:00	35 Casanova, oder: von der Freiheit des Willens	Theaterhaus, T1	Seite 71

Do 07. September

11:00	36 Führung II	Staatsgalerie Stuttgart	Seite 72
13:00	37 Sichten auf Bach V	Stiftskirche	Seite 73
13:00 – 17:00	38 Musikfest-Café	Café im Hospitalhof Stuttgart	Seite 75
19:00	39 Aufbruch und Neubeginn	Liederhalle, Mozart-Saal	Seite 75
21:00	40 BACH.LAB I – Unternehmen Musik III	Firma Endress + Hauser, Gerlingen	Seite 77

Fr 08. September

11:00	41 Führung III	Staatsgalerie Stuttgart	Seite 78
12:15	42 Stuttgart singt!	Schlossplatz, neben Kunstmuseum	Seite 79
13:00	43 Nachgedacht II	Stiftskirche	Seite 79
13:00 – 17:00	44 Musikfest-Café	Café im Hospitalhof Stuttgart	Seite 80
16:30	45 Gesprächsrunde	L-Bank Rotunde, Stuttgart	Seite 81
19:00	46 Luther in Rom	Lutherkirche, Fellbach	Seite 82
22:00	47 BACH.LAB II	Theaterhaus, T2	Seite 83

Sa 09. September

11:00	48 Kinderworkshop	Buchhaus Wittwer	Seite 84
12:15	49 Stuttgart singt!	Schlossplatz, neben Kunstmuseum	Seite 85
15:00	50 Familienkonzert	Liederhalle, Schillersaal	Seite 85
19:00	51 Unternehmen Musik IV	Mercedes-Benz Museum	Seite 87
22:00	52 BACH.LAB III	Theaterhaus, T2	Seite 87

So 10. September

10:00	53 Musikfest-Gottesdienst II	Domkirche St. Eberhard	Seite 88
18:00	54 Abschlusskonzert	Liederhalle, Beethoven-Saal	Seite 89

SAISON, AKADEMIEN

Oktober 2017

Do 05. Oktober	19:00	Musikalischer Salon	Hospitalhof Stuttgart	Seite 133
Sa 07. Oktober	19:00	Akademiekonzert Ia Nach dem Akademiekonzert Konzertclub	Liederhalle, Beethoven-Saal »Die Note«, Liederhalle	Seite 134
So 08. Oktober	19:00	Akademiekonzert Ib	Liederhalle, Beethoven-Saal	Seite 133

November 2017

Do 30. November	19:00	Musikalischer Salon	Hospitalhof Stuttgart	Seite 133
-----------------	-------	---------------------	-----------------------	-----------

Dezember 2017

Sa 02. Dezember	19:00	Akademiekonzert IIa	Liederhalle, Beethoven-Saal	Seite 99
So 03. Dezember	19:00	Akademiekonzert IIb	Liederhalle, Beethoven-Saal	Seite 99

Februar 2018

Do 08. Februar	19:00	Musikalischer Salon	Hospitalhof Stuttgart	Seite 133
Sa 10. Februar	19:00	Akademiekonzert IIIa	Liederhalle, Beethoven-Saal	Seite 101
So 11. Februar	11:00	BACHBEWEGT! SINGEN!	Liederhalle, Beethoven-Saal	Seite 103
So 11. Februar	19:00	Akademiekonzert IIIb Nach dem Akademiekonzert Konzertclub	Liederhalle, Beethoven-Saal »Die Note«, Liederhalle	Seite 101

März 2018

Do 01. März	19:00	Musikalischer Salon	Hospitalhof Stuttgart	Seite 133
Sa 03. März	19:00	Akademiekonzert IVa Nach dem Akademiekonzert Konzertclub	Liederhalle, Beethoven-Saal »Die Note«, Liederhalle	Seite 105
So 04. März	19:00	Akademiekonzert IVb	Liederhalle, Beethoven-Saal	Seite 105
Mi 21. März	19:00	Konzert zu Bachs 333. Geburtstag	Stiftskirche	Seite 107

April 2018

Do 19. April	19:00	Musikalischer Salon	Hospitalhof Stuttgart	Seite 133
Sa 21. April	19:00	Akademiekonzert Va	Liederhalle, Beethoven-Saal	Seite 109
So 22. April	19:00	Akademiekonzert Vb Nach dem Akademiekonzert Konzertclub	Liederhalle, Beethoven-Saal »Die Note«, Liederhalle	Seite 109

Mai 2018

Fr 04. Mai	19:00	Gott und die Welt	Im Wizemann, Halle	Seite 111
------------	-------	-------------------	--------------------	-----------

GASTSPIELE 2017/2018

2017

Di 12. September	Berlin, Landesvertretung Baden-Württemberg	Seite 112
Fr 29. September	Naumburg, Wenzelskirche	Seite 112
So 01. Oktober	Bad Urach, Amanduskirche	Seite 112
So 12. November	Basel, Elisabethenkirche	Seite 112
Sa 18. November	Aachen, Aachener Dom	Seite 113
Fr 01. Dezember	Baden-Baden, Festspielhaus	Seite 113

2018

Mi 07. Februar	Hamburg, Laeiszhalle	Seite 114
Do 08. Februar	Bremen, Die Glocke	Seite 114
Di 13. März	Grenoble, Konzerthalle	Seite 114
Sa 17. März	Ludwigsburg, Forum am Schlosspark	Seite 114
Mo 19. März	Wien, Theater an der Wien	Seite 114
Do 22. März	Dresden, Kulturpalast	Seite 115
So 01. April	Münster, Lambertikirche	Seite 115
Mo 02. April	Arnstadt, Bachkirche	Seite 115
Mi 11. April	Paris, Théâtre des Champs-Élysées	Seite 116
Sa 26. Mai	Santiago de Chile, Teatro CorpArtes	Seite 116
Mo 28. Mai	Rio de Janeiro, Teatro Municipal	Seite 116
Di 29. + Mi 30. Mai	São Paulo, Sala São Paulo	Seite 116
Fr 01. Juni	Bogotá, Teatro Mayor	Seite 116
Sa 02. Juni	Lima, Gran Teatro Nacional	Seite 116
Mo 04. + Di 05. Juni	Buenos Aires, Teatro Colón	Seite 117
Sa 09. + So 10. Juni	Leipzig, Nikolaikirche	Seite 117

EINZELKARTENBESTELLUNG

Den ausführlichen Bestellschein des Musikfest Stuttgart erhalten Sie telefonisch unter 0711 61 921 61 oder unter karten@bachakademie.de.

Datum	Veranstaltung	Anzahl	Einzelpreis
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____

ABONNEMENTS UND KONZERTE – Anzahl je Kategorie

Akademiekonzerte	255 € _____	210 € _____	165 € _____	130 € _____	85 € _____
Gott und die Welt	29 € _____				
Familienkonzert	16 € _____	8 € _____			

MUSIKFEST 2017 – Anzahl je Kategorie

Abo »Sichten auf Bach«	125 € _____	100 € _____	80 € _____	62,50 € _____	
Abo »BACH.LAB«	57 € _____				
Abo »Rademann«	144 € _____	120 € _____	96 € _____	77,50 € _____	63,50 € _____
Abo »Streichquartett«	58 € _____	43 € _____	28,50 € _____		

Parkett

Ansteigend

Empore

Bei ausverkaufter Preisgruppe bitte höhere Preisgruppe

niedrigere Preisgruppe

BITTE EINSENDEN AN:

Internationale Bachakademie Stuttgart
Kartenverkauf
Johann-Sebastian-Bach-Platz
70178 Stuttgart

Name, Vorname _____

Straße & Hausnummer _____ PLZ & Ort _____

Telefon tagsüber (für Rückfragen) _____ E-Mail _____

Ich bin Mitglied des Förderkreises der Internationalen Bachakademie Stuttgart e.V.

Eine Kopie des Berechtigungsausweises für Ermäßigung liegt vor ist beigefügt

Zahlung durch Bankeinzug von einem Konto in Deutschland:

Bankverbindung unverändert

Bankverbindung neu:

IBAN _____

BIC _____

Mit Kreditkarte nur bei telefonischer Bestellung oder online

Ich bestätige die Bestellung und bin mit den AGBs einverstanden.

Unterschrift, Datum & Ort _____

IMPRESSUM

Internationale Bachakademie Stuttgart

Stiftung Bürgerlichen Rechts

Vorsitzender des Vorstands: Helmut Nanz

Ehrenvorsitzender des Vorstands:

Prof. Dr. techn. Dr.-Ing. E. h. Berthold Leibinger

Stellvertretender Vorsitzender des Vorstands:

Dr. Frank Heintzeler

Schatzmeister: Thomas Rosenfeld

Vorsitzender des Kuratoriums: Dr. Manfred Gentz

1. Vorsitzende des Förderkreises Internationale

Bachakademie Stuttgart e.V.: Kirsten Baus

Das Team der Internationalen Bachakademie Stuttgart

Akademieleiter: Prof. Hans-Christoph Rademann

Intendant: Gernot Rehrl

Chefdramaturg: Dr. Henning Bey

Programmheft-Redaktion: Dr. Christiane Plank-Baldauf

Kaufmännischer Leiter: Peter Greulich

Online-Redaktion / Forum Bachakademie: Holger

Schneider

Presse- & Öffentlichkeitsarbeit: Sebastian Ebling

Marketing und Öffentlichkeitsarbeit: Maria Delova

Künstlerisches Betriebsbüro: Dieter Bernhardt,

Elisabeth Janku, Susanne Timmer, Stefan Weiler

Kursplanung: Susanne Timmer

Musikvermittlung: Katharina Gerhard

Notenbibliothek: Philipp Unger

Bibliothek / Stiftungswesen: Jutta Schneider

Gremienarbeit: Rita Rupp

Sekretariat: Veronica Oltmann

Karten- und Besucherservice: Michaela Geißer, Saba

Koller, Selina Möhrle, Theresa Reich

Förderkreis: Rosemarie Trautmann

Datenbank: Dagmar Kölle

Buchhaltung: Brigitte Mehwald

Hausmeister: Michael Papavergos

Internationale Bachakademie Stuttgart

Johann-Sebastian-Bach-Platz

70178 Stuttgart

Telefon +49 711 61 921 0

Telefax +49 711 61 921 12

www.bachakademie.de, www.musikfest.de

Programmplanung: Dr. Henning Bey,

Prof. Hans-Christoph Rademann, Gernot Rehrl

Redaktion: Dr. Henning Bey, Maria Delova,

Michaela Geißer, Susanne Timmer

Texte: Dr. Henning Bey, Katharina Gerhard,

Michaela Geißer, Dr. Oliver Geisler, Friederike Rademann

Bildnachweis:

fotolia S. 4, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 32, 72, 78, 82, 92,

112, 114, 116, 142

Staatsministerium Stuttgart S. 6, 8

Stadt Stuttgart S. 10

Mercedes Benz Museum S. 26

Staatsgalerie Stuttgart S. 44

Peggy Rathmann, Moritz Verlag S. 52

Roby Lakatos S. 54

M. Korbel S. 62

FBO S. 62

Patrick Vogel S. 64

Knut Utler S. 66

Sky Du Mont S. 70

delian quartett S. 74

Shutterstock S. 90

Maria Frodl S. 86

photocase S. 90

Holger Schneider alle anderen Fotos

Gestaltung: LässigMüller Werbeagentur, www.lmwa.de

Redaktionsschluss: 11. April 2017,

Änderungen bleiben vorbehalten.

INTERNATIONALE
BACH
AKADEMIE
STUTT
GART

bachakademie.de